Nr. 5.

Amtsblatt

des Kantons Graubünden.

Chur, den 30. Januar 1903.

Insertionsgebühr: 20 Rp. für die Petit-Zeile oder deren Raum, außerkantonale 25 Rp. — **Abonnementspreis:** Bei der Post bestellt jährlich Fr. 3. 60, halbjährlich Fr. 2. —. Bei der Expedition jährlich Fr. 3. 50, halbjährlich Fr. 1. 90. Fürs Ausland jährlich Fr. 5. 60, halbjährlich Fr. 3. —. Einzelne Nummern 10 Rp.

Amtliches.

Der Kleine Rat des Kantons Graubünden

an

die ehrs. Gemeinden desselben.

Chur, 30. Januar 1903.

Getreue, liebe Mitbürger!

Bei Prüfung der Gemeindeverwaltungen hat sich öfters herausgestellt, daß **Kapitalien der Gemeinden,** speziell auch Fonds, noch immer nicht gegen genügende Sicherheit angelegt werden. Wir sehen uns hiedurch veranlaßt, die Gemeindevorstände darauf aufmerksam zu machen, daß für Kapitalanlagen der Gemeinden, sowie anderer Korporationen mit öffentlichem Zweck nach der kleinrätlichen Verordnung vom 15. Januar 1874 (A. G. S. Bd. IV, pag. 186) zu verfahren ist, welche bestimmt:

„Geld- oder Kapitalanlagen der Gemeinden und öffentlichen Korporationen sind nur im Umfange des Kantons und auf doppelte Hypothek, sowie, ohne solche, beim Kanton selbst, Standeskasse oder Kantonalbank, gestattet."

Die Gemeindevorstände werden aufgefordert, zu prüfen, ob die Gemeindekapitalien und Fondanlagen dieser Vorschrift entsprechend plaziert sind und über das Resultat dieser Prüfung bis zum 31. März nächsthin an das Departement des Innern genauen Bericht zu erstatten.

Ausgenommen hievon sind diejenigen Gemeinden, deren Jahresrechnung pro 1901 oder pro 1902 durch den Kleinen Rat genehmigt worden ist.

Anbei empfehlen wir Euch, getreue, liebe Mitbürger, samt uns in Gottes Obhut.

Namens des Kleinen Rates,

Der Präsident i. V.:

J. P. Stiffler.

Der Kanzleidirektor: **G. Fient.**

Vor dem Kleinen Rat.

23. Dezember 1902.

In Beschwerdesache der Aktiengesellschaft für Betonbau Diß & Cie. in Düsseldorf gegen das Bezirksgericht Oberlandquart wegen Verletzung eines Staatsvertrages,

hat der Kleine Rat

nach Einsicht der Akten ꝛc.,

woraus sich ergibt:

1. Die Aktiengesellschaft für Betonbau, Diß & Cie. in Düsseldorf, klagte gegen ihren frühern Agenten W. Höninghaus beim Bezirksgericht Oberlandquart auf Schadenersatz im Betrage von Fr. 10,000. W. Höninghaus stellte nun im Vorverfahren das Begehren, die Klägerin sei zu verhalten, gemäß Art. 52 C. P. O. eine außerordentliche Prozeßkaution im Betrage von Fr. 600 zu leisten, und zwar laut Gerichtsentscheid mit der Begründung, daß Klägerin eine ausländische Firma sei, die in der Schweiz kein Rechtsdomizil und so viel bekannt, auch kein Vermögen besitze. Da die Klägerin hiegegen Einwendungen erhob, so gelangte die Frage zu gerichtlicher Behandlung. Mit Entscheid vom 11. März a. c. erkannte das Bezirksgericht: „Die Firma Diß & Cie. ist gehalten, eine Kaution im Betrage von Fr. 300. — zu leisten."

2. Gegen diesen Entscheid ist die vorliegende Beschwerde gerichtet. Zur Begründung derselben macht die Beschwerdeführerin folgendes geltend.

Der Entscheid des Bezirksgerichts verstoße direkt gegen die Bestimmungen der internationalen Uebereinkunft über Zivilprozeßrecht vom 14. November 1896, welcher das deutsche Reich und die Schweiz ebenfalls beigetreten seien und die in Art. 11 bestimme, daß kein Angehöriger eines Vertragsstaates, der in einem andern Vertragsstaate als Kläger auftrete und in einem Vertragsstaate wohne, zu einer Sicherheitsleistung unter irgend einer Benennung verhalten werden dürfe, deswegen, weil er Ausländer sei und im Inlande keinen Wohnsitz habe.

Diese Bestimmung sei so deutlich, daß sie einer Interpretation nicht bedürfe. Diß & Cie. klagen in der Schweiz; sie seien Deutsche, die nicht hier wohnen und infolgedessen, was das gewöhnliche in solchen Fällen sei, auch nichts hier besitzen. Trotzdem dürfen sie unter keinem Titel zu einer Sicherheitsleistung als Kläger gezwungen werden; hievon ausgenommen sei die ordentliche Vertröstung.

Die Einrede, daß das Urteil in Deutschland nicht vollstreckbar sei, sei zurückzuweisen, weil die Vertragsstaaten dies gewußt und doch keine Ausnahmen statuiert hätten. Auch könne das Urteil, wenn es zu Gunsten von Höningshaus laute, denselben nur freisprechen, da er eine Widerklage nicht gestellt habe. Es könne ihm in diesem Falle also bloß eine Kostenentschädigung zugesprochen werden und diesen Fall habe der Vertrag in Art. 12 vorgesehen, wonach Kostenentscheide gegen einen solchen kautionsfreien Kläger in den andern Vertragsstaaten wie eigene Urteile vollstreckbar seien.

Noch müsse hervorgehoben werden, daß keine von beiden Parteien vor Gericht den Staatsvertrag vom 14. November 1896 erwähnt habe, die Beschwerdeführerin nicht, weil ihr der Vertrag überhaupt aus dem Gedächtnis entschwunden gewesen sei, und die Gegenpartei, wenn sie dessen Existenz kannte, dieselbe verschwiegen habe.

3. Das Bezirksgericht Oberlandquart bemerkt zu der Beschwerde: Wenn das Kautionsbegehren für begründet erklärt worden sei, so sei dies hauptsächlich aus dem Grunde geschehen, weil weder der beklagten Partei noch dem Gericht die finanziellen Verhältnisse der klägerischen Firma näher bekannt gewesen und durchaus kein Nachweis über deren Zahlungs- und Leistungsfähigkeit vorgelegen sei. Unter gleichen Verhältnissen wäre der Entscheid nicht anders ausgefallen, auch wenn es sich um eine inländische Firma gehandelt hätte. Die nähern Auseinandersetzungen überlasse das Bezirksamt der Partei Höninghaus.

Diese führt folgendes an. Sie habe sich in der mündlichen Verhandlung auf die unbekannte, unsichere und daher keine Gewähr bietende Finanzlage der Klägerin berufen,

sowie darauf, daß dem Vollzug von Urteilen der kantonalen Gerichte in Deutschland allerhand Schwierigkeiten formeller Natur, verbunden mit namhaften Kosten entgegenstehen. Auf die Ausländereigenschaft der Klägerin an sich als Grund für das Kautionsbegehren habe sie sich nicht gestützt, indem ihr der Art. 11 und 12 der internationalen Uebereinkunft betreffend Zivilprozeßrecht vom 14. November 1896 wohl bekannt gewesen sei. Darin sei bestimmt, daß die Auferlegung einer Prozeßkaution, Sicherheitsleistung ꝛc. aus dem bloßen Grunde, daß der Kläger oder Intervenient ein Ausländer sei und keinen Wohnsitz oder Aufenthalt im Inlande habe, nicht zulässig sei. Damit sei die Auferlegung einer Prozeßkaution aus andern Gründen, namentlich solchen, die auch gegenüber Inländern gelten würden, nicht ausgeschlossen.

Nun stelle der angefochtene Entscheid des Bezirksgerichtes Oberlandquart in keiner Weise auf die Ausländereigenschaft der Rekurrentin ab, sondern das Bezirksgericht Oberlandquart stütze seinen Entscheid, wie aus der Vernehmlassung des Bezirksamtes hervorgehe — der Entscheid selbst enthalte allerdings keine Urteilsgründe — auf einen allgemeinen prozessualen, gegenüber Inländern, wie Ausländern gleichmäßig durchgreifenden Grund, nämlich darauf, daß weder der beklagten Partei noch dem Gerichte die finanziellen Verhältnisse der klägerischen Firma näher bekannt seien und durchaus kein Nachweis über deren Zahlungsfähigkeit vorliege. Hierin liege nun bloß die Anwendung des in Art. 52 C. P. O. enthaltenen Grundsatzes, die in concreto die internationale Uebereinkunft in keiner Weise verletze.

Ob diese Anwendung materiell richtig sei, habe der Kleine Rat nicht zu untersuchen. Nur wenn dieselbe willkürlich wäre, könnte der angefochtene Entscheid aufgehoben werden. Willkür liege aber nicht vor und sei von der Rekurrentin nicht einmal behauptet worden;

in Erwägung:

Die internationale Uebereinkunft betreffend Civilprozeßrecht vom 14. November 1896 — in Kraft seit dem 25. Mai 1899 — der die Schweiz und das deutsche Reich ebenfalls beigetreten sind, bestimmt in Art. 11: „Treten Angehörige eines der Vertragsstaaten in einem andern dieser Staaten als Kläger oder Intervenienten vor Gericht auf, so darf, sofern sie in irgend einem der Vertragsstaaten ihren Wohnsitz haben, ihnen wegen ihrer Eigenschaft als Ausländer oder deswegen, weil sie keinen Wohnsitz oder Aufenthalt im Inlande haben, eine Sicherheitsleistung oder Hinterlegung, unter welcher Benennung es auch sei, nicht auferlegt werden."

Laut diesem Artikel kann somit aus dem bloßen Grunde, daß der Kläger oder Intervenient ein Ausländer ist und keinen Wohnsitz oder Aufenthalt im Inlande hat, demselben keinerlei Sicherheitsleistung für Prozeßkosten auferlegt werden, sofern er einem Vertragsstaate angehört.

Dagegen steht der erwähnte Artikel der Auferlegung einer Sicherheitsleistung aus andern Gründen nicht im Wege, sofern die betreffende Civilprozeßordnung eine solche vorsieht. So findet der Art. 51 der bündnerischen Zivilprozeßordnung, wonach jeder Kläger für die Gerichtskosten Vertröstung zu leisten hat, auch auf die genannten Ausländer Anwendung und es kann der bündnerische Richter gemäß Art. 52 leg. cit. auch weitere Kautionsbegehren diesen gegenüber für zulässig erklären, sofern dieselben sich nicht auf den in Art. 11 der internationalen Vereinbarung erwähnten, sondern auf irgend einen andern Grund stützen, der bei jedem in- oder ausländischen Kläger, mag er da oder dort wohnen, zutreffen kann.

Es frägt sich daher im vorliegenden Falle einzig, aus welchem Grunde das Bezirksgericht Oberlandquart die Firma Diß & Cie. in Düsseldorf verpflichtet hat, eine Prozeßkaution von Fr. 300 zu leisten. Nun gibt aber der Entscheid des Bezirksgerichtes hierüber keine sichere Auskunft. Man erfährt aus demselben bloß, daß die beklagte Partei das Verlangen gestellt habe, die Klägerin sei zu verhalten, eine außerordentliche Kaution im Betrage von Fr. 600 gemäß C. P. O. Art 52 zu leisten, mit der Begründung, dieselbe sei eine ausländische Firma, die in der Schweiz kein Rechtsdomizil und so viel bekannt, auch kein Vermögen besitze, und daß das Gericht erkannt hat, die Firma Diß & Cie. sei gehalten, eine Kaution im Betrage von Fr. 300 zu leisten.

Die Begründung, welche die beklagte Partei laut dieser gerichtlichen Feststellung ihrem Begehren gegeben hat, steht nun sicherlich mit der internationalen Uebereinkunft in Widerspruch, indem ja darin wesentlich auf die Ausländereigenschaft der klägerischen Firma und auf die Thatsache, daß dieselbe nicht in der Schweiz domiziliert sei, Bezug genommen wird. Da nun das Gericht diese Begründung anführt, ohne seiner Verfügung eine eigene Motivierung zu geben, so liegt der Schluß außerordentlich nahe, daß es die erwähnte Begründung zu der seinigen gemacht habe.

Andere Erklärungen können gegen diese Schlußfolgerung nicht aufkommen, denn authentisch und für die Parten maßgebend ist allein der gerichtlich ausgefertigte Entscheid, an dessen Wortlaut und Motivierung sich auch die Rekursbehörde zu halten hat. Nun ist es schon formell ein wesentlicher Mangel des angefochtenen Urteils, daß es in den Erwägungen nicht ausdrücklich sagt, warum die Klägerpartei zu einer Kautionsleistung verhalten werde.

Es handelt sich hier nicht um ein Dekret geringern Belanges im Sinne von Art. 125 Ziff. 3 C. P. O., sondern um einen Vorentscheid von grundsätzlicher Wichtigkeit, dessen Verhältnis zur internationalen Vereinbarung vom 14. November 1896 nur aus den richterlichen Erwägungen ersehen werden kann. Die Urteilserwägungen sind ein so wichtiges Schutzmittel gegen richterliche Willkür, daß da, wo diese fehlen, ohne daß das Gesetz es ausdrücklich gestattet, ein Thatbestand vorliegt, der gemäß bundesgerichtlicher Praxis demjenigen der Rechtsverweigerung gleichzustellen ist (B. E. Bd. XIX, S. 470).

Es würde mithin die mangelnde schriftliche Motivierung des in casu rekurrierten Urteils allein schon eine Kassation desselben rechtfertigen. Letztere muß aber um so mehr eintreten, als die Fassung des Urteils, wie bereits bemerkt, zum Schluß zwingt, das Gericht habe die Kautionsleistung aus dem von der prozeßbeklagten Partei geltend gemachten aber rechtlich nicht zutreffenden Grunde verlangt;

erkannt:

Die Beschwerde der Aktiengesellschaft für Betonbau, Diß & Cie. in Düsseldorf, wird im Sinne der Erwägungen für begründet erklärt und der Entscheid des Bezirksgerichtes Oberlandquart vom 11. März a. c. betreffend die fragliche Sicherheitsleistung hiemit aufgehoben.

Bekanntmachung.

In den nächsten Monaten April und Mai soll, sofern sich die nötige Zahl von Teilnehmern meldet, ein theoretisch-praktischer Sennenkurs im Plantahof abgehalten werden. Der Unterricht wird in deutscher Sprache erteilt und es können deswegen zum genannten Kurse nur Leute zugelassen werden, welche dieser Sprache mächtig sind. Die Dauer des Kurses beträgt 40 Tage. Den Teilnehmern wird, sofern sie am Schlusse des Kurses ein Fähigkeitszeugnis erhalten, eine tägliche Entschädigung von Fr. 1. — zugesichert. Dieselben können im Plantahof um einen mit dem dortigen Direktor zu vereinbarenden Preis Kost und Logis haben. Aspiranten, welche diesen Kurs mitmachen wollen, müssen über 20 Jahre alt sein, haben sich darüber auszuweisen, daß sie einige Fertigkeit im Käsen und Buttern besitzen und daß sie tüchtige Melker sind.

Eine im Beginn des Kurses stattfindende Prüfung wird über die Zulassung zu demselben definitiv entscheiden.

Aspiranten, die sich die bei solchen Kursen gebotene praktische und theoretische Ausbildung aneignen wollen, haben die selbstgeschriebene Anmeldung mit den geforderten Ausweisen bis zum 15. März a. c. dem gefertigten Departemente einzureichen.

Chur, 25. Januar 1903.

Das Departement des Innern:
A. Caflisch.

Obstbaukurse.

Im Laufe dieses Jahres sollen wieder einige solcher Kurse mit einer Unterrichtsdauer von 8—10 Tagen abgehalten werden. Der Unterricht ist unentgeltlich und haben die be-

treffenden Gemeinden und Vereine, auf deren Veranlassung ein Kurs abgehalten wird, nur für die nötigen Unterrichtslokale, sowie für die für Vornahme der praktischen Uebungen benötigten Baumanlagen und jungen Stämme zum Pflanzen zu sorgen. In Fällen, wo dies gewünscht wird, kann der Leiter dieser Kurse auch Unterricht erteilen über Bereitung und Behandlung des Obstes.

Gemeinden und Vereine, die sich um die Abhaltung eines solchen Kurses bewerben wollen, haben ihre bezüglichen Gesuche bis zum 25. März p. v. dem Departement des Innern einzureichen und dabei über die in Aussicht stehende Frequenz des Kurses die wünschbaren Angaben zu machen.

Chur, 30. Januar 1903. Das Departement des Innern:
A. Caflisch.

Bienenzuchtkurse.

Im Laufe dieses Frühjahres sollen 2—3 Bienenzuchtkurse abgehalten werden und werden dabei insbesondere diejenigen Gegenden Berücksichtigung finden, in denen im Laufe der letzten Jahre keine solchen Kurse abgehalten wurden. Wie bei andern Kursen, ist auch hier der Unterricht frei und haben die Gesuchsteller nur für ein geeignetes Unterrichtslokal, sowie für das nötige Demonstrationsmaterial zu sorgen. Gesuche um Abhaltung solcher Kurse sind bis zum 25. März p. v. dem unterzeichneten Departement einzureichen.

Chur, 30. Januar 1903. Das Departement des Innnern:
A. Caflisch.

Kurse über Viehhaltung und -Pflege.

Im Laufe des Jahres werden Kurse über Viehhaltung und Viehpflege abgehalten werden. Die Dauer derselben beträgt circa eine Woche. Ebenso sind Vorträge über die Beurteilung des Viehes in Aussicht genommen.

Die Gesuchsteller sind verpflichtet für geeignete Unterrichtslokale zu sorgen.

Gemeinden und Genossenschaften, welche die Abhaltung solcher Kurse und Vorträge wünschen, haben ihre bez. Gesuche an das gefertigte Departement, unter Angabe der approximativen Teilnehmerzahl, bis zum 25. März p. v. zu richten.

Chur, 30. Januar 1903. Das Departement des Innern:
A. Caflisch.

Aufnahme über anormale Kinder.

Die Schulräte und Lehrer, die diese Aufnahme noch nicht durchgeführt haben, werden hiemit ersucht, dieselbe ohne Verzug vorzunehmen und die Tabellen dem gefertigten Departement einzusenden.

Chur, 28. Januar 1903. Das Erziehungsdepartement:
J. P. Stiffler.

Waldpflanzen.

Waldbesitzer und Förster, welche pro Frühjahr 1903 Kulturmaterial — Pflanzen zum Aussetzen und Verschulen — anzukaufen oder zu verkaufen gedenken, wollen ihre bezüglichen Anmeldungen behufs Ankauf oder Abgabe gefl. einreichen bis 15. Februar 1903 bei dem

Chur, 8. Januar 1903. **Kantonsforstinspektorat.**

Wegweiser

zur Einführung in die Verfassungs- und Gesetzeskunde;

im Auftrag des hochlöbl. Kleinen Rates des Kantons Graubünden verfaßt von G. Fient, kann gebunden zum Preise von Fr. 2. 25, brochiert von Fr. 2. —, jederzeit bezogen werden vom Kantonsarchivariat:
S. Meißer.

Chiamata all'ispezione delle armi, del vestiario e dell'equipaggio

per il Contingente del Cantone Grigione nell'anno 1903.

Alle ispezioni delle armi, prescritte dall'art. 157 della legge federale sull'organizzazione militare, congiunte coll'ispezione del vestiario e dell'equipaggio, sono tenuti a comparire il giorno e al luogo indicato nella tabella qui sotto, portando seco **il cappotto affibbiato sul sacco,** non che tutti gli effetti militari affidati dallo Stato, come pure il libretto di servizio:

A. Milizia attiva. 1. Tutti gli ufficiali che ricevono dai commandanti di circondario delle chiamate speciali.

2. Tutti i sottoufficiali e soldati di tutte le armi.

B. Landwehr. 1. Tutti gli ufficiali che ricevono da parte dei commandanti di circondario delle chiamate speciali.

2. Tutti i sottoufficiali e soldati di tutte le armi, che non sono obbligati a un corso di ripetizione regolare.

C. Milizia territoriale. 1. Tutti gli ufficiali della milizia territoriale armata (infanteria e artiglieria di posizione).

2. I sottoufficiali e soldati della milizia territoriale armata (infanteria e artiglieria di posizione) di tutte le annate.

D. Tutti i militi d'altri cantoni Svizzeri presenti nel cantone grigione delle sopracitate categorie di milizia.

I fucili devonsi presentare all'ispezione puliti e non unti.

Riparazioni d'armi divenute necessarie per propria trascuranza e colpa devono essere risarciti dal milite in questione sull'atto.

Chi ha a norma dell'art. 155 cif. 2 depositato il suo equipaggiamento nell'arsenale, deve presentarsi all'ispezione in civile col libretto di servizio.

Ai militi è proibito sotto pena di far rinfrescare l'arma. Canne rinfrescate ed alle quali fu passato il piombo si rimettono per conto del soldato (fr. 18).

Riparazioni d'armi divenute necassarie non si ponno eseguire che da armaiuoli patentati.

I luoghi di riunione devono mettere a disposizione i locali necessari per eseguire l'ispezione (se fa d'uopo da riscaldarsi) ed anche i necessari utensili per scrivere e ciò gratuitamente e pensare per luoghi adattati al libero pell'ispezione.

I comuni sono inoltre obbligati di mettere a disposizione, oltre ai locali da riscaldarsi per l'inverno delle piazze libere o prati falciati per l'ispezione.

Ogni milite è tenuto a surrogare gli oggetti mancanti prima dell'ispezione e può ritirarli dall'arsenale **prima dell' ispezione** per mezzo del **Caposezione.**

Si rende esplicitamente attento che ogni milite deve presentarsi all'ispezione perfettamente equipaggiato e che al giorno dell'entrata in qualsiasi servizio non si scambia, nè si completa, nè si distribuisce di nuovo nessuna cosa all'arsenale.

Per le ispezioni devono, oltre agli ordinamenti contenuti nell'istruzione del 28 dicembre 1889 (ogni sezione ne possiede un esemplare) e nel regolativo concernente le ispezioni delle armi d. d. 29 gennaio 1897, essere osservate puntualmente pure le seguenti prescrizioni.

Militi in obbligo di presentarsi, che si ritrovano fuori del loro solito luogo di domicilio possono passare l'ispezione coi militi del luogo di dimora.

Militi in obbligo di presentarsi, *i quali sia a causa di malattia*, non possono comparire in persona devono per mezzo del Caposezione indicare il motivo della loro noncomparsa al Commandante di Circondario mediante *attesto medico, ossia certificato della Sovrastanza comunale sopra il motivo della loro assenza prima dell' ispezione,* e fare presentare all'ispezione a mezzo di un sostituto l'arma, il vestiario e l'equipaggiamento, in una col libretto di servizio.

Sostituzione è ammissibile soltanto qualora sia stata rilasciata dal comandante di circondario una fede in iscritto. Il medesimo milite può presentare oltre al suo solo un altro equipaggiamento.

Vestiario ed equipaggiamento non del tutto nettati e ben conservati vanno depositati dal milite per essere spediti dal caposezione del comune d'ispezione all'arsenale cantonale.

Nel caso che le spese non vengono pagate dal milite stesso, saranno incassate dal Comune di domicilio del concernente, con regresso sul mancante (vedi § 15 dell'ordinamento cantonale sull'organizzazione militare fed.)

Ogni caposezione mette puntualmente a disposizione del comandante di circondario i militi della sua sezione all'ora fissata in numero completo.

I Capisezione sono conciò ingiunti di aver cura che le suesposte prescrizioni siano portate a cognizione di tutti i militi in dovere di presentarsi della loro sezione.

Sia nell'andata, come nel ritorno a casa e durante l'ispezione i militi sono sottoposti alla legge penale militare.

Coira, 7 gennaio 1903.

Il Dipartimento militare del cantone grigione:
B. Vieli.

Circondario No. 8.

Davos-Piazza, 3 febbraio alle 8 ant.: i soldati della milizia attiva di Davos.
« 4 febbraio alle 8 ant.: i soldati della Landwehr di Davos.
« 4 febbraio alle 2 pom.: i soldati della milizia territoriale armata di Davos.

Klosters, 5 febbraio alle 8½ ant.: i soldati della milizia attiva e della Landwehr di Klosters e Saas.
« 5 febbraio alle 2 pom.: i soldati della milizia territoriale di Klosters e Saas.

Küblis, 6 febbraio alle 8 ant.: i soldati della milizia attiva e della Landwehr di Küblis, Conters i./Pr., St. Antönien e Luzein.
« 6 febbraio alle 2 pom.: i soldati della milizia territoriale armata di Küblis, Conters i./Pr., St. Antönien e Luzein.

Jenaz, 7 febbraio alle 8 ant.: i soldati della milizia attiva e della Landwehr di Jenaz, Furna, Fideris e Buchen.
« 7 febbraio alle 2 pom.: i soldati della milizia territoriale armata di Jenaz, Furna, Fideris e Buchen.

Schiers, 9 febbraio alle 8 ant.: i soldati della milizia attiva e della Landwehr di Schiers.
« 9 febbraio alle 2 pom.: i soldati della milizia territoriale armata di Schiers.

Grüsch, 10 febbraio alle 8 ant.: i soldati della milizia attiva e della Landwehr di Grüsch, Seewis i./Pr., Fanas e Valzeina.
« 10 febbraio alle 2 pom.: i soldati della milizia territoriale armata di Grüsch, Seewis i./Pr., Fanas e Valzeina.

Malans, 11 febbraio alle 8 ant.: i soldati della milizia attiva e della Landwehr di Malans, Jenins c Mastrils.

« 11 febbraio alle 2 pom.: i soldati della milizia territoriale armata di Malans, Jenins e Mastrils.

Mayenfeld, 12 febbraio alle 8 ant.: i soldati della milizia attiva e della Landwehr di Mayenfeld e Fläch.

« 12 febbraio alle 2 pom.: i soldati della milizia territoriale armata di Mayenfeld e Fläsch.

Igis, 13. febbraio alle 9 ant.: i soldati della milizia attiva e della Landwehr di Zizers e Igis.

« 13. febbraio alle 2 pom.: i soldati della milizia territoriale armata di Zizers e Igis.

Untervaz, 14 febbraio, alle 9 ant.: i soldati della milizia attiva e della Landwehr di Trimmis, Says, Untervatz e Haldenstein.

« 14 febbraio alle 2½ pom.: i soldati della milizia territoriale armata di Trimmis, Says, Untervatz e Haldenstein.

Churwalden, 16 febbraio alle 9 ant.: i soldati della milizia attiva e della Landwehr di Malix, Churwalden e Parpan.

« 16 febbraio alle 2 pom.: i soldati della milizia territoriale armata di Malix, Churwalden e Parpan.

St. Peter, 17 febbraio alle 9 ant.: i soldati della milizia attiva e della Landwehr di Calfreisen, Lüen, Castiel, Pagig, San Pietro, Molinis, Peist e Langwies.

« 17 febbraio alle 2 pom.: i soldati della milizia territoriale armata di Calfreisen, Lüen, Castiel, Pagig, San Pietro, Molinis, Peist e Langwies.

Arosa, 18. febbraio alle 8 ant.: i soldati della milizia attiva, della Landwehr e milizia territoriale armata di Arosa.

Coira, 8 aprile alle 2 pom.: i soldati della milizia attiva, della Landwehr e della milizia territoriale armata di Maladers, Tschiertschsn e Praden.

Circondario No. 7.

Coira, Caserma, 6 aprile alle 8 ant.: i soldati della milizia attiva delle annate 1871—1877.

« « 6 aprile alle 2 pom.: i soldati della milizia della Landwehr delle annate 1859—1863.

« « 7 aprile alle 8 ant.: i soldati della milizia attiva delle annate 1878—1882.

« « 7 aprile alle 2 pom.: i soldati della milizia della Landwehr della annate 1864—1870.

« « 8 aprile alle 8 ant.: i soldati della milizia territoriale armata di Coira.

Grono, 15 aprile alle 8 ant.: i soldati della milizia attiva e della Landwehr del Circolo di Roveredo.

« 15 aprile alle 2 pom.: i soldati della milizia territoriale armata del Circolo di Roveredo.

Arvigo, 16 aprile alle 10 ant.: i soldati della milizia attiva della Landwehr e della milizia territoriale armata del Circolo Calanca.

Mesocco, 17 aprile alle 8 ant.: i soldati della milizia attiva e della Landwehr di Mesocco, Soazza e Lostallo.

« 17 aprile alle 2 pom.: i soldati della milizia territoriale armata di Mesocco, Soazza e Lostallo.

Ems, 20 aprile alle 8 ant.: i soldati della milizia attiva e della Landwehr di Ems e Feldis.

« 20 aprile alle 2 pom.: i soldati della milizia territoriale armata di Ems e Feldis.

Bonaduz, 21 aprile alle 8 ant.: i soldati della milizia attiva e della Landwehr di Bonaduz e Rhäzüns.

« 21 aprile alle 2 pom.: i soldati della milizia territoriale armata di Bonaduz e Rhäzüns.

Rothenbrunnen, 22 aprile alle 8 ant.; i soldati della milizia attiva e della Landwehr di Rothenbrunnen, Tomils, Trans, Scheid e Paspels.

« 22 aprile alle 2 pom.: i soldati della milizia territoriale armata di Rothenbrunnen, Tomils, Trans, Scheid e Paspels.

Sils i./T., 23 aprile alle 8 ant.: i soldati della milizia attiva e della Landwehr di Sils, Rodels, Scharans, Almens, Fürstenau e Pratvall.

« 23 aprile alle 2 pom.: i soldati della milizia territoriale armata di Sils, Rodels, Scharans, Almens, Fürstenau e Pratvall.

Tosanna, 24 aprile alle 8 ant.: i soldati della milizia attiva del Circolo di Tosanna e del comune di Rongellen.

« 25 aprile alle 8 ant.: i soldati della Landwehr del Circolo di Tosanna e del comune di Rongellen.

« 25 aprile alle 2 pom.: i soldati della milizia territoriale armata del circolo di Tosanna e del comune di Rongellen.

Zillis, 27 aprile alle 9 ant.: i soldati della milizia attiva e della Landwehr del circolo Schams senza Rongellen.

« 27 aprile alle 2 pom.: i soldati della milizia territoriale armata del circolo Schams senza Rongellen.

Innerferrera, 28 aprile alle 9 ant.: i soldati della milizia attiva, della Landwehr e della milizia territoriale armata di Avers, Inner- e Ausserferrera.

Spluga, 29 aprile alle 8 ant.: i soldati della milizia attiva e della Landwehr del circolo Val di Reno.

« 29 aprile alle 2 pom.: i soldati della milizia territoriale armata del circolo Val di Reno.

Safien-Neukirch, *17 settembre* alle 9 ant.: i soldati della milizia attiva, della Landwehr e della milizia territoriale armata di Safien e Tenna.

Circondario No. 9.

Filisur, 5 maggio alle 8 ant.: i soldati della milizia attiva e della Landwehr del circolo di Bergogno e delle sezioni Alveneu e Schmitten.

« 5 maggio alle 2 pom.: i soldati della milizia territoriale armata del circolo di Bergogno e delle sezioni Alveneu e Schmitten.

Tiefenkastel, 6 maggio alle 8 ant.: i soldati della milizia attiva e della Landwehr dei circoli Alvaschein e Belfort senza Alveneu e Schmitten.

« 6 maggio alle 2 pom.: i soldati della milizia territoriale armata dei circoli Alvaschein e Belfort senza Alveneu e Schmitten.

Savognin, 7 maggio alle 8 ant.: i soldati delle milizia attiva e della Landwehr di Salux, Conters, Reams, Präsanz, Savognino e Tinzen.

« 7 maggio alle 2 pom.: i soldati della milizia territoriale armata di Salux, Conters, Reams, Präsanz, Savognino e Tinzen.

Molini, 8 maggio alle 8 ant.: i soldati della milizia attiva, della Landwehr e della milizia territoriale armata di Roffna, Molini, Sur, Marmorera e Bivio.

Silvaplana, 9 maggio alle 8 ant.: i soldati della milizia attiva e della Landwehr di Silvaplana, San Maurizio, Sils i./E. e Maloggia.

« 9 maggio alle 2 pom.: i soldati della milizia territoriale armata di Silvaplana, San Maurizio, Sils i./E. e Maloggia.

Samaden, 11 maggio alle 8 ant.: i soldati della milizia attiva e della Landwehr di Celerina, Samaden, Pontresina e Bevers.

« 11 maggio alle 2 pom.: i soldati della milizia territoriale armata di Celerina, Samaden, Pontresina e Bevers.

Poschiavo, 13 maggio alle 8 ant.: i soldati della milizia attiva e della Landwehr di Poschiavo.

« 14 maggio alle 8 ant.: i soldati della milizia territoriale armata di Poschiavo.

Brusio, 14 maggio alle $3^1/_2$ pom.; i soldati della milizia territoriale armata di Brusio.

« 15 maggio alle 8 ant.: i soldati della milizia attiva e della Landwehr di Brusio.

Promontogno, 18 maggio alle 8 ant.: i soldati della milizia attiva e della Landwehr di Promontogno, Stampa, Bondo, Soglio e Castasegna.

« 18 maggio alle 2 pom.: i soldati della milizia territoriale armata di Promontogno, Stampa, Bondo, Soglio e Castasegna.

Vicosoprano, 19 maggio alle 7 ant.: i soldati della milizia attiva, della Landwehr e della milizia territoriale armata di Casaccia e Vicosoprano.

Zuoz, 20 maggio alle 7 ant.: i soldati della milizia attiva e della Landwehr di Ponte, Madolein, Zuoz e Scanfs.

« 20 maggio alle 11 ant.: i soldati della milizia territoriale armata di Ponte, Madolein, Zuoz e Scanfs.

Lavin, 22 maggio alle 8 ant.: i soldati della milizia attiva e della Landwehr di Tasna superiore senza Tarasp e Zernetz.

« 22 maggio alle 2 pom.: i soldati della milizia territoriale armata di Tasna superiore senza Tarasp e Zernetz.

Zernetz, 23 maggio alle 2 pom.: i soldati della milizia attiva, della Landwehr e della milizia territoriale armata di Zernetz.

St. Maria, 25 maggio alle 7 ant.: i soldati della milizia attiva e della Landwehr di Val Monastero.

« 25 maggio alle 11 ant.: i soldati della milizia territoriale armata di Val Monastero.

Scollo, 27 maggio alle 7 ant.: i soldati della milizia attiva e della Landwehr di Tasna inferiore e Tarasp.

« 27 maggio alle 2 pom.: i soldati della milizia territoriale armata di Tasna inferiore e Tarasp.

Strada, 28 maggio alle 7 ant.: i soldati della milizia attiva, della Landwehr e della milizia territoriale armata del circolo di Remüs senza Samnaun.

Samnaun, 30 maggio alle 7 ant.: i soldati della milizia attiva, della Landwehr e della milizia territoriale armata di Samnaun.

Circondario No. 6.

Versam, 18 settembre alle 8 ant.: i soldati della milizia attiva e della Landwehr di Versam e Valendas.

« 18 settembre alle 11 ant.: i soldati della milizia territoriale armata die Versam e Valendas.

Jante, 19 settembre alle 8 ant.: i soldati della milizia attiva di Jante, Ladir,

Ruschein, Sagens, Schleuis, Luvis, Riein, Seewis i./O., Schnaus, Kästris, Flond e Fellers.

« 21 settembre alle 8 ant.: i soldati della Landwehr di Jante, Ladir, Ruschein, Sagens, Schleuis, Luvis, Riein, Seewis i./O., Schnaus, Kästris, Flond e Fellers.

« 22 settembre alle 2 pom.: i soldati della milizia territoriale armata di Jante, Ladir, Ruschein, Sagens, Schleuis, Luvis, Riein, Seewis i./O., Schnaus, Kästris, Flond e Fellers.

Vals, 23 settembre alle 8 ant.: i soldati della milizia attiva e della Landwehr di Vals e San Martin.

« 23 settembre alle 11 ant.: i soldati della milizia territoriale armata di Vals e San Martin.

Peiden-Bagno, 24 settembre alle 8 ant.: i soldati della milizia attiva e della Landwehr di Pitasch, Duvin, Peiden, Camuns, Tersnaus, Furth e Oberkastels.

« 24 settembre alle 11 ant.: i soldati della milizia territoriale armata di Pitasch, Duvin, Peiden, Camuns, Tersnaus, Furth e Oberkastels.

Lumbrein, 25 settembre alle 8 ant.: i soldati della milizia attiva e della Landwehr di Lumbrein, Vrin e Vigens.

« 25 settembre alle 11 ant.: i soldati della milizia territoriale armata di Lumbrein, Vrin e Vigens.

Villa, 26 settembre alle 8 ant.: i soldati della milizia attiva e della Landwehr di Cumbels, Morissen, Villa e Igels.

« 26 settembre alle 11 ant.: i soldati della milizia territoriale armata di Cumbels, Morissen, Villa e Igels.

Tavetsch, 29 settembre alle 9 ant.: i soldati della milizia attiva e della Landwehr di Tavetsch.

« 29 settembre alle 11 ant.: i soldati della milizia territoriale armata di Tavetsch.

Disentis, 30 settembre alle 8 ant.: i soldati della milizia attiva e della Landwehr di Disentis e Medels.

« 30 settembre alle 2 pom.: i soldati della milizia territoriale armata di Disentis e Medels.

Somvix, 1 ottobre alle 8 ant.: i soldati della milizia attiva e della Landwehr di Somvix.

« 1 ottobre alle 11 ant.: i soldati della milizia territoriale armata di Somvix.

Truns, 2 ottobre alle 8 ant.: i soldati della milizia attiva e della Landwehr di Truns e Schlans.

« 2 ottobre alle 11 ant.: i soldati della milizia territoriale armata di Truns e Schlans.

Tavanasa, 3 ottobre alle 9 ant.: i soldati della milizia attiva, della Landwehr e della milizia territoriale armata di Brigels.

Starpuns-Ruis, 5 ottobre alle 8 ant., i soldati della milizia attiva, della Landwehr e della milizia territoriale armata di Ruis, Seth, Waltensburg, Andest e Panix.

Obersaxen, 6 ottobre alle 10 ant.: i soldati della milizia attiva, della Landwehr e della milizia territoriale armata di Obersaxen e Neukirch.

Flims, 7 ottobre alle 9 ant.: i soldati della milizia attiva e della Landwehr di Flims e Laax.

« 7 ottobre alle 2 pom.: i soldati della milizia territoriale armata di Flims e Laax.

Tamins, 8 ottobre alle 8 ant.: i soldati della milizia attiva e della Landwehr di Tamins, Felsberg e Trins.

« 8 ottobre alle 1 pom.: i soldati della milizia territoriale armata di Tamins, Felsberg e Trins.

Handelsregistereintragungen.

(Publiziert vom Handelsregisterbureau.)

15. Januar. Unter der Firma **Viehzuchtgenossenschaft Flims** hat sich, mit dem Sitze in Flims, auf unbestimmte Zeitdauer eine Genossenschaft gebildet, welche die Veredlung der Viehzucht bezweckt. Die Statuten sind am 5. November 1902 festgestellt worden. Der gegenwärtige Eintritt in die Genossenschaft ist durch Unterzeichnung der Statuten bedingt; spätere Eintrittsgesuche werden durch Beschluß der Generalversammlung erledigt. Der Austritt eines Mitgliedes kann nur auf Schluß eines Rechnungsjahres (31. August) nach vorausgegangener dreimonatlicher, schriftlicher Kündigung stattfinden. Die Beiträge der Genossenschafter richten sich nach der Stückzahl der in das Zuchtbuch eingetragenen Tiere. Die Gebühr für Einschreibung ins Zuchtbuch beträgt Fr. 1. — per Stück. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Genossenschaftsvermögen; die persönliche Haftbarkeit ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: 1) die Generalversammlung, 2) der aus 3 Mitgliedern bestehende Vorstand, 3) die Expertenkommission, 4) die zwei Rechnungsrevisoren. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen der Präsident und der Aktuar kollektiv. Präsident ist: Placidus Schmid; Kassier ist Georg Castrischer jun.; Aktuar ist Andreas Beeli, alle wohnhaft in Flims.

15. Januar. Unter der Firma **Viehzuchtgenossenschaft Zillis-Reischen** hat sich, mit dem Sitze in Zillis-Reischen, eine Genossenschaft gebildet, welche bezweckt, durch Förderung der Zucht von rassenreinem Braunvieh und sorgfältige Kontrollierung der Abstammung die Viehzucht für ihre Mitglieder einträglicher zu gestalten. Die Dauer der Genossenschaft soll nicht weniger als 5 Jahre betragen. Die Statuten sind am 1. September 1902 festgestellt worden. Der gegenwärtige Eintritt in die Genossenschaft ist durch Unterzeichnung der Statuten bedingt; spätere Eintrittsgesuche werden durch Beschluß der Generalversammlung erledigt. Der Austritt eines Mitgliedes kann nach zwei Jahren der Mitgliedschaft und zwar nur auf Schluß eines Rechnungsjahres (31. Dezember) nach vorausgegangener dreimonatlicher, schriftlicher Kündigung stattfinden. Die Beiträge der Genossenschafter richten sich nach der Stückzahl der in das Zuchtbuch eingetragenen Tiere. Die Gebühr für die Einschreibung ins Zuchtbuch beträgt 70 Cts. per Stück; für eine Abstammungsbescheinigung wird Fr. 1. — erhoben. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Genossenschaftsvermögen; die persönliche Haftbarkeit ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: 1) die Generalversammlung, 2) der aus drei Mitgliedern bestehende Vorstand, 3) die Expertenkommisssion, 4) die drei Rechnungsrevisoren. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen der Präsident und der Aktuar kollektiv. Präsident ist Christian Cantieni; Aktuar ist Hilarius Gondini-Simonett; Kassier ist Peter Grischott, alle wohnhaft in Zillis-Reischen.

17. Januar. Witwe Anna Rungger-Coray und Peter Rungger-Davatz, beide von und in St. Moritz, haben unter der Firma **J. Rungger-Coray's Erben** in St. Moritz eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1903 ihren Anfang nahm. Natur des Geschäftes: Hotel Rhätia.

21. Januar. Die Firma **Andrea Rossi-Giovanelli** in Kästris (S. H. A. B. Nr. 130 vom 4. April 1902, pag. 518) ist infolge Konkurses von Amtswegen gestrichen worden.

21. Januar. Der Verein unter der Firma **Deutscher Klub in Davos** mit Sitz in Davos-Platz (S. H. A. B. Nr. 138 vom 21. Mai 1897, pag. 566; Nr. 48 vom 16. Februar 1899, pag. 189; Nr. 4 vom 5. Januar 1901, pag. 14) hat in seiner Ausschußsitzung vom 30. Dezember 1902 an Stelle des verstorbenen E. Juncker zum nunmehrigen Rechnungsführer gewählt: Louis Taeuber von Berlin, wohnhaft in Davos-Platz.

21. Januar. Aus der Kommanditgesellschaft unter der Firma **Oertmann & Cie.** in Davos-Platz (S. H. A. B. Nr. 96 vom 15. März 1900, pag. 387) ist der Kommanditär Dr. Otto Allendorff ausgetreten; die Firma ist infolgedessen erloschen. Das Geschäft geht mit Aktiven und Passiven auf Richard Oertmann über, welcher dasselbe mit dem Sitze in Zürich fortführen wird.

22. Januar. Die Firma **Dr. Hoeßli** in St. Moritz-Dorf (S. H. A. B. Nr. 208 vom 16. August 1895, pag. 872) ändert die Natur des Geschäftes ab in: Sanatorium für Schwache und Nervöse.

26 Gennajo. La ditta **Berini Donato** in Bondo (F. U. S. d. C. Nr. 76 del 25 Maggio 1883, pag. 607) vien cancellata in seguito ad associazione del proprietario.

Berini Donato fu Giuseppe, Berini Donato di Donato e Gelpi Battista fu Bartolomeo, tutti di Schignano d'Intelvi (Italia) e domiciliati a Promontogno, hanno ripreso il commercio dell'estinta ditta «Berini Donato» addì 1. Giugno 1902, formando una società in nome collettivo sotto la firma **Berini & Cie.** in Promontogno. Genere del commercio: negozio in pietre lavorate e grezze. Locale: casa Giacomo Baltresca.

28. Januar. Die Firma **Arnold Müller** in Arosa (S. H. A. B. Nr. 72 vom 27. Februar 1900, pag. 292) ändert die Bezeichnung ihres Geschäftslokals ab in: Hotel des Alpes und Villa Zürrer.

28. Januar. Die Firma **Peter Schmid** in Tamins (S. H. A. B. Nr. 105 vom 17. Juli 1883, pag. 841) ist infolge Todes des Inhabers und zufolge konkursamtlicher Liquidation seiner Verlassenschaft von Amtswegen gestrichen worden.

28. Januar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Schroeder & Co.** in Davos-Platz (S. H. A. B. Nr. 389 vom 30. November 1900, pag. 1560) hat sich aufgelöst infolge Konkurses des Gesellschafters Oswald Schroeder und zufolge Auswanderung des andern Gesellschafters Hans Holsboer; die Firma wird daher von Amtswegen gestrichen.

Rüfe.

Benefeci d' inventari.

En consequenza dil concediu benefeci d'inventari vegn ei cheutras conform a § 478 dil dretg privat relaschau il clom de quens giudizial sur la relaschada facultat della defuncta vieua *Maria Josepha Derungs-Dietrich* de Uors-Lungnezza (Furth), morta ad Alvegni.

Crediturs e debiturs de sura numnada vegnan cheutras insinuai, de dar en lur quens en scret al cheutier designau retschevider de quens Sgr. Mistral J. J. Blumenthal a Surcasti (Obercastels) enteifer il termin peremtoric ded 8 jamnas sut smanatscha dellas consequenzas tschentamentalas en cas d'omissiun.

Lumbrein, ils 24 de Schanèr 1903.

Per la dertgira cirq. de Lungnezza:
Chr. Caminada, mistral en uffeci.

Kleinrätliche Bewilligung: 29. Januar 1903.

Verfügung der Vormundschaftsbehörde des Kreises Oberengadin:

An Stelle des demissionierenden Herrn Lehrer Chr. Christoffel in St. Moritz wurde zum Beistande der Angiola Pasini geschiedene Oswald und als Vormund der unmündigen Kinder Oswald-Pasini in Silvaplana Herr Pfarrer Domenic Pünchera daselbst gewählt.

Ponte-Campovasto, den 23. Januar 1903.

Für die Vormundschaftsbehörde des Kreises Oberengadin,
Der Präsident: R. Schroepfer.

Beneficium inventarii.

Havent ils artavels della defuncta duna *Anna Maria Carigiet*, nata Schlosser, de Dardin garegiau il beneficium inventari sur la relaschada facultat de quella, ha la dertgira cirq. concediu il beneficium inventarii. Consequentamein vegn relaschau il clom de quens per la sura numnada et cheutras ils crediturs de quella visai de dar en lur quens enteifer il termin peremtoric ded 8 jamnas al cheutier numnau retschavider de quens Sgr. president Gion Ant. Cahannes a Dardin.

Breil, ils 26 de Schaner 1903. Per la dertgira cirquitala:
Christian Latour, mistral e. u.

Kleinrätliche Bewilligung: 29. Januar 1903

Wegen fruchtloser Pfändung

werden auf Anzeige des Betreibungsamtes V Dörfer auf Grund des Gesetzes vom 1. Januar 1895 betreffend die öffentlich-rechtlichen Folgen des Konkurses und der fruchtlosen Pfändung ꝛc. Art. 1 und 2 auf die Dauer von 6 Jahren in den bürgerlichen Ehrenrechten eingestellt:

1. Georg Flütsch, Wärter, z. Z. in Zizers;
2. Sebastian Buschauer, Mastrils;
3. Joseph Buschauer, Fabriken Landquart;
4. Albert Selmi, Maurer, Zizers;
5. Eugenio Soßio, Schuhmacher, Zizers;
6. Hermann Hasenfratz, Magaziner, Fabriken Landquart.

Trimmis, 28. Januar 1903. Für das Kreisamt V Dörfer:
Christ. Grand.

Rehabilitation.

Gemäß Art. 169 P.-R. und gestützt auf Art. 26 des B.-G. über Schuldbetreibung und Konkurs wird hiemit Maurermeister Alexander Tettamanti in Zizers in seine ehevorigen bürgerlichen Ehren und Rechte wieder eingesetzt.

Trimmis, 28. Januar 1903. Für den Kreisgerichtsausschuß V Dörfer:
Christ. Grand.

Die Vormundschaftsbehörde des Kreises Domleschg hat folgendes verfügt:

Herr Hauptmann Florian Mattli in Chur wird als Vogt der Bertha Decasper von Paspels. derzeit wohnhaft in St. Moritz, entlastet und entlassen. Zugleiche wird Bertha Decasper der Bevormundung enthoben.

Sils i. D., den 28. Januar 1903. Für obige Behörde,
Der Aktuar: Chr. Marques.

L'autorità tutoria del circolo di Bregaglia ha nominato:

1. Il Signor Lorenzo Gianotti qual curatore di vedova *Anna Spargnapani* nata Ruinelli, ambedue di e in Castasegna.

2. Il Signor Antonio Maurizio fu Giovanni di Vicosoprano tutore di *Caterina Grass* di Lavin, già domiciliata a Vicosoprano come impiegata di posta e telegrafi.

Soglio, 22 gennajo 1903. Per l'autorità suddetta:
Giovanoli Giov., Presidente:

Il tribunale pupillare del circolo di Roveredo, nella sua udienza del 24 cor. ha nominato il Sgr. giudice Claudio Belloli in Cama qual curatore di quegli *eredi* del fu *Ferdinando Tamoni* di Cama che sono assenti d'ignota dimora.

Roveredo, 26 gennajo 1903. Per il tribunale:
M. Nicola, attuario.

Konkurs-Eröffnung.

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen

der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche, unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge ꝛc.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift, dem betreffenden Konkursamte einzugeben.

Desgleichen haben die Schuldner des Gemeinschuldners sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.

Wer Sachen des Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie, ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht, binnen der Eingabefrist dem Konkursamte zur Verfügung zu stellen, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners, sowie Gewährspflichtige beiwohnen.

Konkursamt Chur:

Gemeinschuldner: **Emil Hornauer,** Tapezierer, Grabenstraße, Chur.
Datum der Konkurseröffnung: 22. Januar 1903.
Erste Gläubigerversammlung: Dienstag den 10. Februar 1903, nachmittags 2 Uhr, im Bureau des Konkursamtes im Amtsgebäude, Chur.
Eingabefrist: bis 2. März 1903.

Chur, den 29. Januar 1903.

Konkursamt Chur:
E. Ernst.

Konkursamt Ruis:

Gemeinschuldner: **Mirer, Johann Peter** de Chr. Mart. in Obersaxen, Hof Ganterdun.
Datum der Konkurseröffnung: 21. Januar 1903.
Erste Gläubigerversammlung: 9. Februar 1903, nachmittags 2 Uhr, im Gasthause zum Piz Mundaun in Meierhof-Obersaxen.
Eingabefrist: bis 2. März 1903.

Obersaxen, den 28. Januar 1903.

Konkursamt Ruis:
Th. Mirer.

Ediktal-Zitation.

Fritz Ulysses Perrenod de Fritz Ulysses, von La Sagne (Bez. La Chaux-de-Fonds), geb. 17. Januar 1882, gewesener Postaspirant in St. Moritz, nunmehr unbekannten Aufenthaltes, wird andurch aufgefordert, **Samstag den 21. Februar 1903,** vormittags 9 Uhr vor dem **kantonalen Verhöramte** in Chur und **Dienstag den 24. Februar 1903,** vormittags 9 Uhr vor dem **Kantonsgericht von Graubünden** in Chur zu erscheinen, um sich auf die Anklage wegen **Unterschlagung** event. **Veruntreuung** und wegen **Amtspflichtverletzung** zu verantworten.

Im Falle des Nichterscheinens wird das **Kontumazialverfahren** im Sinne der §§ 72 & ff. Str. V. gegen ihn durchgeführt werden.

Chur, den 28. Januar 1903. Im Auftrage des Kantonsgerichtsausschusses:
Dr. Salis, Aktuar.

Ediktal-Zitation.

Emil Pfister de Xaver, von Tuggen (Kt. Schwyz), wohnhaft gewesen in Wattwyl (Kt. St. Gallen), nunmehr unbekannten Aufenthaltes, geboren 1882, Kaufmann, wird andurch aufgefordert, **Samstag den 21. Februar 1903,** nachmittags 4 Uhr, vor dem **kantonalen Verhöramte** in Chur zum Schlußverhör und **Mittwoch den 25. Februar 1903** nachmittags 4 Uhr vor dem **Kantonsgericht von Graubünden** in Chur zu erscheinen, um sich auf die Anklage wegen **Eigentumsdelikt** zu verantworten.

Im Falle des Nichterscheinens wird das **Kontumazialverfahren** im Sinne der §§ 72 & ff. Str. V. gegen ihn durchgeführt werden.

Chur, den 28. Januar 1903. Im Auftrage des Kantonsgerichtsausschusses:
Dr. Salis, Aktuar.

AVIS.

Essendo cha 'l President del Tribunal districtual En non abitenha constantamaing nel district e chi po nascher dubi, in che möd cha insinuaziuns e correspondenzas al Offici ed al Tribunal districtual han da guir adressadas, vain quatras fat contschaint, cha'l public as po inservir, a beneplacit, dall' adressa:

Al Offici districtual En, Fetan,

oppür dall' adressa privata del President districtual, dunque pel momaint:

A Sgr. Pres. distr. A. Vital, Coira.

Fettan, als 23 Schner 1903. Per l'Offici districtual En,
L'actuar: **J. à Porta.**

Kontumaz-Entscheid.

Das Vermittleramt Domleschg hat in Vermittlungssache des Herrn Jakob Casparis, Handlung in Thusis, Kläger

gegen

Tit. Firma **Comi & Bergani** in Sils-Domleschg, Beklagte,

betreffend Forderungsklage,

nach vorschriftsmäßiger zweimaliger Einladung zum Parteivortritt, stattgehabter Verhandlung und auf gestelltes Rechtsbegehren in Erwägung ꝛc.

in contumaciam erkannt:

Die Klage wird gutgeheißen.

Die beklagte Firma Comi & Bergani, deren Vertreter zur Zeit der Ansetzung dieser Vermittlungsangelegenheit in Sils i. D. wohnhaft waren, jetzt unbestimmt bekannten Aufenthalts, ist pflichtig, an Kläger Jakob Casparis, Handlung in Thusis zu bezahlen:

Laut erteilter Rechnung	Fr. 16. 40.
samt Zins à 5 % seit 21. März 1902 bis zur Zahlung,	
die ergangenen amtlichen Kosten, vom Amt aus den geleisteten Vertröstungen erhoben im ganzen	„ 12. —.
und eine außeramtliche Entschädigung von	„ 16. —.
zusammen	Fr. 44. 40

Den Beklagten wird eine Purgationsfrist von 4 Wochen vom Datum der zweiten Bekanntmachung an gerechnet, eingeräumt.

Scharans, den 10. Jan. 1903. Für das Vermittleramt Domleschg:
Andr. Decahansjöri, Vermittler.

Publicaziun offiziala.

Per saver liberar la massa hereditara de **G. A. Wolf** p. m. de Trun della curatela offiziala e per saver conderscher ora egl madem tems tala facultat als artavels dil sura numnau, vegnen cheutras tuts ils artavels de G. A. Wolf p. m. convocai tier ina redunonza a Trun egl hotel Toedi sin gievgia ils 5 de fevrer allas 9 uras avon miezdi. Artavels, ch'ein impedi de comparer, han de seperstgisar tier il sutsignau e de laschar sepresentar tras plenipotenziai muni cun plenipotenzas en scrit.

Breil, ils 26 de Schaner 1903. Per igl uffeci cirq.:
Christian Latour.

Hiezu eine Beilage.

Bekanntmachung

Auf Gesuch des Tit. Vorstandes der löbl. Gemeinde Zernez gibt das unterzeichnete Kreisamt hiemit bekannt, daß die **Waldvermessung** dieser Gemeinde nunmehr vollendet ist, und daß das Vermessungswerk während drei Wochen, vom Tage gegenwärtiger Publikation an gerechnet, bei Herrn Dumeng D. Bezzola in Zernez je von 10 bis 12 Uhr a. m. zu Jedermanns Einsicht aufliegt.

Es wird hiemit die ausdrückliche Aufforderung verbunden, allfällige Einsprachen innert genannter peremtorischer Frist in schriftlicher Eingabe an den Gemeindevorstand der löbl. Gemeinde Zernez zu erheben, da nach Ablauf derselben die amtliche Glaubwürdigkeit des Vermessungswerkes ausgesprochen wird, womit demselben die Beweiskraft einer öffentlichen Urkunde zufällt.

Süs, den 23. Januar 1903.

Für das Kreisamt Obtasna,
der Präsident: **Otto Könz.**

Verbotsgesuch.

Herr Oberst **Rudolf Ulrich Planta** in Zürich beschwert sich beim gefertigten Amte, daß seine verschiedenen Waldparzellen auf Gebiet der Gemeinde Zernez in **Sattur-rezza, Pracet** und **Livels** widerrechtlich oft als Weideplätze benutzt werden und instanziert um Erlaß eines bezüglichen

Amtsverbotes.

Dieses Gesuch wird gemäß Art. 321 E.-P.-O. zur öffentlichen Kenntnis gebracht, mit der Aufforderung, allfällige Einsprachen dagegen innert der peremtorischen Frist von 3 Wochen hieramts einzureichen, andernfalls demselben entsprochen würde.

Süs, den 23. Januar 1903.

Für das Kreisamt Obtasna,
der Präsident: **Otto Könz.**

Provokations-Dekret.

In Gemäßheit des § 13 der kleinrätlichen Verordnung betreffend Revision der Pfandprotokolle vom 17. Juni 1887 werden hiemit die Inhaber der unten bezeichneten, im Pfandprotokoll der löbl. Gemeinde Igis noch als gültig figurierenden **Pfandtitel** aufgefordert, sich über ihre Rechte als Pfandgläubiger innert der peremtorischen Frist von 1 Monat bei der Tit. Gemeindekanzlei in Igis auszuweisen, unter Androhung der Löschung des Pfandeintrages im Unterlassungsfall.

Trimmis, den 13. Januar 1903.

Für das Kreisamt V Dörfer:
Christ. Grand.

A. Im III. Band des Pfandprotokolls.

1. Pfandtitel Nr. 9. Pfandobjekte: Kaufschillingsrecht auf 1. Gandagüter zwischen dem Mühlbach und Prättigauer Straße mit Scheid'schem Haus und Stall; 2. Semmelwiese und Ackerland. Gläubiger: Wilhelmine v. Salis, cessioniert an Bundesstatthalter v. Mohr und Bundesstatthalter Casp. Josti. Schuldner: Joh. Jak. Hottinger. Schuldsumme keine bestimmt. Datum: 24. Febr. 1833.
2. Pfandtitel Nr. 16. Pfandobjekt: Nachpfand auf Gandagut und Gebäulichkeiten. Gläubiger: Notar Merian in Basel. Schuldner: Joh. Jak. Hottinger, ohne Angabe der Schuldsumme. Datum 22. Febr. 1839.
3. Pfandtitel Nr. 27. Pfandobjekt: Ziegelfabrik und 10,000 Ha. Wiese. Gläubiger: Martin Joos, Malans. Schuldner: Landammann Thomas Lareda, später Bundeslandammann M. Franz. Schuldsumme: Gulden 3000. —. Datum: 18. Juli 1843.
4. Pfandtitel Nr. 35. Pfandobjekt: Wohnhaus im Oberdorf, Untergasse. Gläubiger: Joh. Campell in Süs. Schuldner: Hegnauer Luzius, später Hegnauer Jakob. Schuldsumme: Gulden 300. —. Datum: 19. Dez. 1844.

5. Pfandtitel Nr. 47. Pfandobjekte: 2 Stück Wiesen. Gläubiger: Felix Schneider. Schuldnerin: Agnes Battaglia in Zizers. Schuldsumme: Gulden 418. 12 Kreuzer. Datum: 2. Dezember 1845.

6. Pfandtitel Nr. 50. Pfandobjekt: Eine Wiese. Gläubiger: Frau Oberst Pestalozzi né Salis. Schuldner: Joh. G. Felix in Zizers. Schuldsumme: Gulden 130. —. Datum: 15. Dezember 1845.

7. Pfandtitel Nr. 59. Pfandobjekt: Ein Weingarten. Gläubiger: Ulrich Obrecht, kleine Rüfe. Schuldner: Felix Gensler, Grüsch. Schuldsumme: nicht bestimmt. Datum: 30. April 1846.

8. Pfandtitel Nr. 64. Pfandobjekt mit II. Recht: Haus, Stall, Fabrikgebäude, Ganda und Gandagut und Semmelwiese. Gläubiger: Landschreiber Biveroni in Bevers, später Bundesstatthalter C. Josti. Schuldner: Joh. Jak. Hottinger. Schuldsumme: Gulden 4000. —. Datum: 31. Dezember 1846.

9. Pfandtitel Nr. 71. Pfandobjekt: Acker im Loch. Gläubiger: Hauptm. M. v. Buol, später Bundesstatthalter C. Josti. Schuldner: Joh. Jak. Hottinger. Schuldsumme: Gulden 450. —. Datum: 24. Mai 1947.

10. Pfandtitel Nr. 78. Pfandobjekt: Kaufschillingsrecht auf ein Stück Wald im Trittweg. Gläubiger: Major Ladner'sche Massa. Schuldner: Haupt. Th. Pleisch in Zizers. Schuldsumme: Gulden 300. —. Datum: 13. November 1846.

11. Pfandtitel Nr. 81. Pfandobjekt: Nachpfand auf Luxbündte. Gläubiger: Statthaiter Jost. Schuldner: Weibel Peter Hegnauer. Schuldsumme: Gulden 130. —. Datum: 1. September 1853.

12. Pfandtitel Nr. 87. Pfandobjekt: Wiese Ganda. Gläubiger: Martin Joos, Malans. Schuldner: Joh. Jak. Thöni, Grüsch. Schuldsumme: Gulden 300. Datum: 30. April 1848.

13. Pfandtitel Nr. 91. Pfandobjekt mit III. Recht: Gebäulichkeiten Ganda mit dazu gehörendem Boden und Semmelwiese. Gläubiger: Silvester Cloß und Landammann Peter Lorenz. Schuldner: Joh. Jak. Hottinger. Schuldsumme: Gulden 5000. —. Datum: 22. Mai 1848.

14. Pfandtitel Nr. 99. Pfandobjekt: Gut Neuhof mit Gebäulichkeiten und einer Fauschawiese. Gläubigerin: Frau Dr. Kath. Pieth né Perini in Scanfs. Schuldnerin: Jeklin Maria, später Reichmann. Schuldsumme: Gulden 10,000. —. Datum: 30. Oktober 1848.

15. Pfandtitel Nr. 134. Pfandobjekt: Wohnhaus im Oberdorf. Gläubiger: Gebr. Peter und Jakob Spieß. Schuldnerin: Witfrau Maria de Nutt Krättli. Schuldsumme: Gulden 300. —. Datum: 28. Februar 1849.

16. Pfandtitel Nr. 141. Pfandobjekt mit II. Recht: Acker in den Löchern. Gläubiger: Gadmersches Geschäftsburau Chur. Schuldner: Joh. Jak. Hottinger. Schuldsumme: Gulden 200. —. Datum: 3. September 1849.

17. Pfandtitel Nr. 150. Pfandobjekte: Wiese außer der obern Mühle und Wiese auf den Wiesen. Gläubigerin: Frau Buol-Buchli Chur. Schuldner: Kommandant J. A. Buol., Chur. Schuldsumme: Gulden 5000. —. Datum: 23. Februar 1850.

18. Pfandtitel Nr. 162. Pfandobjekte: Das sog. Bakenhaus und Acker- und Wiesland. Gläubiger: Bürgermeister Wassali, Chur. Schuldner: Reg.-Rat Fried. Wassali. Schuldsumme: Gulden 2500. —. Datum: 25. September 1850.

19. Pfandtitel Nr. 187. Pfandobjekt: Kaufschillingsrecht auf Schalmanswiese. Gläubigerin: Frau Landammann Christ. Dolf. Schuldner: Major Birtsch, Haldenstein. Schuldsumme: Gulden 442. 24 Kreuzer. Datum: 30. Dezember 1850.

20. Pfandtitel Nr. 234. Pfandobjekt: Kaufschillingsrecht auf Baumgarten im Haag. Gläubiger: Ammann Jakob sel. Gantkommission. Schuldner: Christian Metz. Schuldsumme: Gulden 136 24 Kreuzer. Datum: März 1849.

21. Pfandtitel Nr. 242. Pfandobjekte: Wasen im Loch und Lux und Badelsacker. Gläubiger: Joh. Michél. Schuldner: Geschwister Hegnauer de Rudolf. Schuldsumme: Gulden 600. —. Datum: 12. Januar 1852.
22. Pfandtitel Nr. 251. Pfandobjekt: Schleifenwiese. Gläubiger: Peter Kocher in Igis. Schuldner: Joh. Wiedemann, Malans. Schuldsumme: Gulden 100. —. Datum: 8. Juni 1852.
23. Pfandtitel Nr. 274. Pfandobjekt: Effekt Neuhof mit angekauften Liegenschaften. Gläubigerin: Frau Maria Jeklin-Reiner. Schuldner: Wilhelm Reichmann sel. Erben. Schuldsumme; Franken 6,800. —. Datum 12. Oktober 1854.
24. Pfandtitel Nr. 276. Pfandobjekt: Obere Ziegelhütte mit zwei Häusern und dazu gehörenden Gebäulichkeiten und Acker- und Wiesland. Gläubigerin: Frau Cäcilia Lälli. Schuldner: Reg.-Rat M. Franz und Gugelberg. Schuldsumme: Franken 5000. —. Datum: 10. November 1854.
25. Pfandtitel Nr. 278. Pfandobjekte: Acker und Wasen Haag, Gygerwiese und Unterzurburgwiese. Gläubigerin: Evang. Gemeinde Says. Schuldnerin: Witfrau Elsbeth Dolf de Kaspar. Schuldsumme: Gulden 500. —. Datum: 13. Dezember 1854.
26. Pfandtitel Nr. 297. Pfandobjekt: Kaufschillingsrecht: Wohnhaus im Oberdorf und Vogelsangacker. Gläubiger: Joh. Michel in Latsch. Schuldner: Christian und Conrad Wieß. Schuldsumme Franken 550. —. Datum: 25. Januar 1856.
27. Pfandtitel Nr. 299. Pfandobjekt: Wiese am Mühlbach. Gläubiger: Pfarrer Hermann Schuster. Schuldner: Sebastian Rimathé, Metzger. Schuldsumme: Franken 600. —. Datum: 11. Juni 1856.
28. Pfandtitel Nr. 302. Pfandobjekt: Kaufschillingsrecht auf Wiese Ganda. Gläubiger: Andreas Baumgärtner, Schiers. Schuldner: Hauptm. Pet. Marin, Zizers. Schuldsumme: Franken 1000. —. Datum: 18. Juli 1856.
29. Pfandtitel Nr. 306. Pfandobjekt: Lochwasen, Ziegelackerwasen und Wiese Ochsenboden. Gläubiger: Joh. Hold, Präz. Schuldner: Joh. Heinrich Hegnauer. Schuldsumme: Gulden 500. —. Datum: 18. Februar 1857.
30. Pfandtitel Nr. 323. Pfandobjekt: Luxacker und Hanfland. Gläubigerin: Katharina Tschumpert, Igis. Schuldnerin: Witfrau Anna Dolf de Johann. Schuldsumme: Franken 280. —. Datum: 5. April 1858.
31. Pfandtitel Nr. 327. Pfandobjekt: Muggenwingert und Oberhüttliwingert. Gläubigerin: C. Tschumpert, Igis. Schuldner: Joh. Bat. Sutter de Dietegen. Schuldsumme: Franken 850. —. Datum: 16. Mai 1858.
32. Pfandtitel Nr. 340. Pfandobjekt: Kaufschillingsrecht: Wasserwerke und Gebäulichkeiten, Mühlbach und Regressen und Felsenbachgebäude samt Regressen. Gläubiger: Reg.-Rat Wassali, später Rosalia Gans geb. Enden von Frankfurt a. M. Schuldner: J. J. Gutknecht u. Consorten. Schuldsumme: Franken 30,394. 97. Rp. Datum: 2. April 1859 und 3. Januar 1864.
33. Pfandtitel Nr. 348. Pfandobjekt: Lochwasen. Gläubiger: Professor G. Battaglia, Chur. Schuldnerin: Witfrau Agnes Jost de Andreas. Schuldsumme: Franken 400. —. Datum: 16. Dezember 1859.
34. Pfandtitel Nr. 406. Pfandobjekt: Lochhaldeli. Gläubiger: Caspar Walser. Schuldner: Florian Metz. Schuldsumme: Franken 510. —. Datum: 4. Juni 1861.
35.. Pfandtitel Nr. 532. Pfandobjekt: Wingert Bosel und Wiese Bosel. Gläubiger: Prof. G. Battaglia, Chur. Schuldner: G. Jost. Schuldsumme: Franken 1000. —. Datum: 1865.
36. Pfandtitel Nr. 535. Pfandobjekt: Stelliwiese. Gläubigerin: Frau Gräfin v. Toggenburg sel. Schuldner: Balth. Heußi in Igis. Schuldsumme: Franken 899. 95 Rp. Datum: April 1865.

37. Pfandtitel Nr. 537. Pfandobjekt: Ein Stück Ackerfeld. Gläubigerin: Rosalia Gans geb. Enden. Schuldner: Wolfers und Gans. Schuldsumme Franken 5100. —. Datum: wahrscheinlich 1865.
38. Pfandtitel Nr. 562. Pfandobjekt: Kaufschillingsrecht: Waldeffekt. Gläubiger: Mitbeteiligte am Dolf'schen Wald. Schuldner: Schreiber Florian Dolf. Schuldsumme: Franken 900. —. Datum: 6. Dezember 1864.
39. Pfandtitel Nr. 566. Pfandobjekt: Kaufschillingsrecht auf Baumgarten. Gläubigerin: Frau Susanna Hitz geb. Dolf in Washington. Schuldner: Conrad Graf älter. Schuldsumme Franken 1582. —. Datum: 18. Januar 1866.
40. Pfandtitel Nr. 577. Pfandobjekt: Kaufschillingsrecht auf Monadurawiese. Gläubiger: Gubert von Salis-Seewis, Malans. Schuldner: Dr. L. Rüedi, Zizers. Schuldsumme keine festgesetzt. Datum: 18. März 1866.
41. Pfandtitel Nr. 602. Pfandobjekt: Wiese bei dem Weißwingert. Gläubiger: Johann Heinz. Schuldner: Joseph de Sal. Barfuß. Schuldsumme: Fr. 850. —. Datum: 16. Juni 1867.
42. Pfandtitel Nr. 641. Pfandobjekt: Kleefeld und Riet beim Rußhof mit II. Recht: Wiese beim Beckenhaus und Acker daselbst. Gläubiger: infolge Cession Bürgermeister R. Wassali. Schuldner: Reg.-Rat Wassali. Schuldsumme: Franken 6800. —. Datum der Cession 12. Januar 1878.
43. Pfandtitel Nr. 655. Pfandobjekt: Zündholzfabrik mit Maschinen beim Neuhof. Gläubiger: Joh. Heinrich Obertäufer, Herisau. Schuldner: Rudolf Egli, Zündholzfabrikant. Schuldsumme: Franken 4000. —. Datum: 14. Oktober 1867.
44. Pfandtitel Nr. 713. Pfandobjekt mit II. Recht: Wiese unterm Dorfe Igis. Gläubiger: Peter de Jakob Patt, Says. Schuldnerin: Anna Guler, Zizers. Schuldsumme Franken 1214. 14 Rp. Datum: 7. September 1870.
45. Pfandtitel Nr. 733. Pfandobjekt I. Recht: Wiese Lux und II. Recht Weingarten Hütli und Wiese Lux. Gläubiger: Landammann G. Grand und Ammann Joh. Sutter. Schuldner: Lieut. Brasser in Mastrils. Schuldsumme Franken 1000. —. Datum: 6. Juni 1871.
46. Pfandtitel Nr. 741. Pfandobjekte: Haus, Stall und Regressen in der Obergasse. Gläubigerin: Barbara Dolf geb. Tschumpert. Schuldner: David Eggenberger. Schuldsumme Franken 1500. —. Datum: 24. Dezember 1871.
47. Pfandtitel Nr. 775. Pfandobjekt: Kaufschillingsrecht auf Wiese Schalmaus. Gläubigerin: Frau Oberst Elisa Köhl. Schuldner: Christian de Peter Bernhard in Untervaz. Schuldsumme: Franken 1256. —. Datum: 6. Juli 1873.

B. Im IV. Band des Pfandprotokolls.

48. Pfandtitel Nr. 19. Pfandobjekt: Nebst Effekten in Zizers Wiese bei der Holzstoff-Fabrik. Gläubiger: Hauptm. Ulisses v. Salis-Marschlins. Schuldner: Luzi de Luzi Hartmann, Zizers. Schuldsumme: Franken 4000. —. Datum 26. Januar 1877.
49. Pfandtitel Nr. 112. Pfandobjekt mit III. Recht: auf Haus, Stall, Remise, kl. Häuschen, Garten, Baumgarten in Ganda. Gläubigerin: Kathrina Dietrich geb. Zürcher in Eichberg. Schuldner: Jakob Dietrich in Eichberg. Schuldsumme: Franken 3000. —. Datum: 22. Mai 1879.
50. Pfandtitel Nr. 150. Unterpfand mit III. Recht auf Wiese Herrengraben. Gläubiger: Ammann J. G. Weiß in Ragaz und Conrad Halbritter, Bern. Schuldner: Christ. de Ammann Meinr. Mader, Ragaz. Schuldsumme: Fr. 1067. 38. Datum: 1. Januar 1880.
51. Pfandtitel Nr. 223. Unterpfand mit V. Recht auf Haus, Stall, Schuppen, Hof und Garten z. Freieck in Igis. Gläubiger: J. Stieger, Hotel, St. Gallen.

Schuldner: Chr. Roderer. Schuldsumme Franken 452. —. Datum: 24. September 1881.

52. Pfandtitel Nr. 249. Unterpfand mit II. Recht auf Kleeacker in Vadels und Wingert im Hägli. Gläubiger: Balthasar Heußi. Schuldner: Christian Bollier. Schuldsumme: Franken 340. —. Datum: 22. Mai 1882.

53. Pfandtitel Nr. 256. Unterpfand mit II. Recht auf Oberquaderacker, Altbrunnenwiese und Wingert Vogelsang. Gläubiger: Christ. Götz älter, Math. Meier, Urban Hartmann und Kathrina Bollier. Schuldner: Ambrosi Götz, Metzger, Zizers. Schuldsumme: Franken 700. —. Datum: 2. Juli 1882.

54. Pfandtitel Nr. 299. Unterpfand mit III. Recht auf Wiese und Acker im Lux. Gläubiger: Landammann Rud. Pitschi, Malans und Stefan Schmid, Malans. Schuldnerin: Witfrau Maria Lori de Bernhard, Malans. Schuldsumme: Franken 178. 06. Datum: 1883.

55. Pfandtitel Nr. 300. Unterpfand ebenfalls mit III. Recht auf Wiese und Acker im Lux. Gläubiger: Simon Studach, Kaufmann, Malans. Schuldnerin: Witfrau Maria Lori de Bernhard, Malans. Schuldsumme Franken 180. —. Datum: 14. März 1883.

56 Pfandtitel Nr. 330. Pfandobjekt: Kaufschillingsrecht auf Wiese unterm Dorfe Igis. Gläubiger: Erben von Frau Gräfin von Toggenburg geb. Joost. Schuldner: Rudolf Zinsli, Zizers. Schuldsumme: Fr. 2824. 50 Rp. Datum: 29. Dezember 1883.

57. Pfandtitel Nr. 430. Unterpfand mit II. Recht auf Haus, Stall, Garten und Hof. Gläubiger: Martin Jäger, Chur. Schuldner: Johann Graf. Schuldsumme: Fr. 400. —. Datum: 1. Dezember 1885.

58. Pfandtitel Nr. 433. Pfandobjekt: ½ Anteil Haus, Stall, Garten und Hofrechte an der Fleischengasse. Gläubiger: Joh. Peter Sulser, Azmoos. Schuldnerin: Witfrau Dorothe Züst. Schuldsumme: Franken 556. —. Datum: 18. Dezember 1885.

59. Pfandtitel Nr. 448. Pfandobjekt: Altbrunnenacker. Gläubiger: Landammann Peter Gadient, Trimmis. Schuldner: Ammann Joh. Mathis. Schuldsumme: Franken 2000. —. Datum: 23. Juni 1886.

Decreto di provocazione.

In base all'art. 13 dell'ordinazione governativa concernente la revisione dei protocolli d'ipoteca, s'invitano i possessori dei seguenti titoli ipotecari comparenti ancor validi nei registri del **Comune di Mesocco,** a legittimarne l'esistenza presso il protocollista **S. Aurelio Ciocco** entro il termine perentorio di due mesi, computati dalla seconda pubblicazione sul Foglio ufficiale. Trascorso detto termine senza opposizione, ne verrà ufficialmente dichiarata l'estinzione.

Mesocco, li 20 gennaio 1903. Il Presidente di Circolo:
Pietro Fasani.

REGISTRO B.

1. Titolo ipotecario No. 6. Creditore: Guglielmo Raviscioni. Debitrice: Maria Toscano Marcion. Debito: Lire mesolcinesi 590. Ipoteca: Casa a Lavina. Data: 2 agosto 1845.
2. Titolo ipotecario No. 13. Creditore: Giovanni Antonio Vanoni in Augusta. Debitore: Bernardo Toscano. Debito: Lire mesol. 2532. Ipoteca: L'intiera sostanza del debitore. Data: 31 dicembre 1845.
3. Titolo ipotecario No. 16. Creditori: Fratelli Amarca fu Podestà. Debitore: Domenico Ravizza. Debito: Lire mesol. 15,225. Ipoteca: L'intiera sostanza del debitore. Data: 3 febbraio 1845.

4. Titolo ipotecario No. 19. Creditore: Lucio Ciocco. Debitore: Antonio Brocco fu G. Ant. Debito: Lire mesol. 798. Ipoteca: Fondo di Prione. Data: 24 dicembre 1845.
5. Titol0 ipotecario No. 20. Creditore Guglielmo Raviscioni. Debitrice Domenica Toscano Marcion. Debito: Lire mesol. 367. Ipoteca: Casa a Lavina. Data: 24 gennaio 1846.
6. Tit. ip. No. 21. Creditore: Lucio Ciocco. Debitore: Carlo Toscano Canella. Debito: Lire mesol. 441, Ipoteca: Campo in Cancanovo. Data: 1 dicembre 1845.
7. Tit. ip. No. 23. Creditore: Vittorio Falciola, Grono. Debitore: Gaspare Amarca. Debito: L. m. 348. Ipoteca: L'intiera sostanza. Data: 30 gennaio 1846.
8. Tit. ip. No. 24. Creditore: Vittorio Falciola, Grono. Debitrice: Domenica Passardi. Debito: L. m. 362. Ipoteca: Campo a Cugegna. Data: 28 dicembre 1845.
9. Tit. ip. No. 27. Creditore: F. Balli, Roveredo. Debitore: Land. Gius. Motto. Debito: L. m. 800. Ipoteca: L'intiera sostanza. Data: 28 ottobre 1845.
10. Tit. ip. No. 30. Creditore: F. Balli, Roveredo. Debitore G. Ant. Provini. Debito: L. m. 49. Ipoteca: L'intiera sostanza. Data: 27. ottobre 1845,
11. Tit. ip. No. 31. Creditore: Land. Gius. Tonolla. Debitore: Sebastiano Furger. Debito: L. m. 240. Ipoteca: L'intiera sostanza. Data: 22 gennaio 1846.
12. Tit. ip. No. 36. Creditore: Domenico Ravizza. Debitore: G. Giacomo Brocco. Debito: L. m. 230. Ipoteca: L'intiera sostanza. Data: 14 febbraio 1846.
13. Tit. ip. No. 38. Creditore: Land. G. Ant. Amarca. Debitore: Domenico Federspiel. Debito: L. m. 200. Ipoteca: Campo in Fontana, Data: 6 febbraio 1846.
14. Tit. ip. No. 39. Creditore: Land. Gius. Amarca. Debitore: Gaspare Cotelli. Debito: L. m. 50. Ipoteca: L'intiera sostanza. Data: 5 marzo 1846.
15. Tit. ip. No. 42. Creditore: Capit. G. Ant. Amarca. Debitore: Domenico Vanoli. Debito: L. m. 49. Ipoteca: Casa e stalla alias Viscardi. Data: 7 ottobre 1846.
16. Tit. ip. No. 43. Creditore: Land Gius Motto. Debitrice: Barbara Motto. Debito: L. m. 7400. Ipoteca: Stallone in Crimeo, casa Bellini-Viscardi e fondo Ranghei. Data: 21 febbraio 1846.
17. Tit. ip. No. 47. Creditore: Rodolfo Ciocco. Debitore Giac. Toscano Armirol fu Gius. Debito: L. m. 867. Ipoteca: Fondo in Seda e prato a Ron. Data: 17 gennaio 1846.
18. Tit. ip. No. 49. Creditrice: La V. Chiesa del Castello. Debitrici: Sorelle Domenica e Margherita Ciocco. Debito: L. m. 100. Ipoteca: Prato Cietta. Data: 2 marzo 1802.
19. Tit. ip. No. 50. Creditrice: La V. Chiesa del Castello. Debitrice: Ved. Maddalena Ciocco fu Filippo. Debito: L. m. 209. Ipoteca: Prato Giasum. Data: 7. aprile 1813.
20. Tit. ip. No. 51. Creditrice: La V. Chiesa del Castello. Debitore: Giov. Ant. Albertini Masterino. Debito: L. m. 70. Ipoteca: Prato Fontana Robbia. Data: 6 aprile 1802.
21. Tit. ip. No. 61. Creditore: Land. G. Ant. Amarca. Debitori: Eredi Do-

menico Casoli. Debito: L. m. 820. Ipoteca: Prato à Creda e in Nan. Data: 20 gennaio 1847.

22. Tit. ip. No. 66. Creditore: Canc. Pietro Amarca. Debitore: Domenico Passardi. Debito: L. m. 42. Ipoteca: L'intiera sostanza del debitore. Data: 16 settembre 1847.
23. Tit. ip. No. 67. Creditore: Colonello Carlo Amarca. Debitore: Gaspare Provini fu Giovanna Tella. Debito L. m. 633. Ipoteca: Prati in Gavadengo al Barenz e casa in Cremeo. Data: 16 settembre 1847.
24. Tit. ip. No. 76. Creditore: Giov. Fil. Tognola, Grono. Debitore: Pietro Tella. Debito: L. m. 199. Ipoteca: L'intiera sostanza del debitore. Data: 19. novembre 1846.
25. Tit. ip. No. 77. Creditore: Land. Gius. Tonolla, Cabbiolo. Debitore: Cap. Giov. Ant. Amarca. Debito: L. m. 1466. 50. Ipoteca: L'intiera sostanza del debitore.
26. Tit. ip. No. 93. Creditore: Giov. Pietro de Zoppi, Roveredo. Debitore: Pietro Palamini. Debito: L. m. 202. Ipoteca: Casa in Andergia. Data: 14 aprile 1848.
27. Tit. ip. No. 111. Creditrice: La V. Confraternita di Mesocco. Debitrice: Ved. fu Benedetto Fasani. Debito: L. m. 9. Ipoteca: L'intiera sostanza della debitrice. Data: 14 febbraio 1849.
28. Tit. ip. No. 115. Creditore: Rocco di Fed. Tognola, Grono. Debitori: Eredi fu Bernardo Ciocco. Debito: L. m. 172. Ipoteca: Campo e prato in Andergia. Data: 5 dicembre 1838.
29. Tit. ip. No. 128. Creditore: Canonico Don Luigi Amarca. Debitrice: Maddalena Acar. Debito: L. m. 100. Ipoteca: Campo a Gei. Data: 16 gennaio 1850.
30. Tit. ip. No. 129. Creditore: Antonio Alli. Debitrice: Maria Viscardi. Debito: L. 39. Ipoteca: Prato e stalla in Gavadeng. Data: 12 marzo 1827.
31. Tit. ip. No 130. Creditore: Pietro Toscano, Canella. Debitore: Carlo Toscano, Canella. Debito: L. m. 1155. Ipoteca: Casa Canella in Mesocco. Data: 1 febbraio 1850.
32. Tit. ip. No. 137. Creditore: Land. Cl. Toschini, Soazza. Debitore: Pietro Toscano di Paolo. Debito: L. 26. Ipoteca: Prato e stalla in Temleit. Data: 9 aprile 1837.
33. Tit. ip No. 138. Creditrice: La Cassa di Risparmio in Coira. Debitore: Land. Gius. Motto. Debito: Fiorini grigioni 450. Ipoteca: Fondi di Naressa e Monda. Data: 10 ottobre 1850.
34. Tit. ip. No. 139. Creditore: Domenico Mutti. Debitrice: Maria Toscano di Pietro. Debito: L. m. 40. Ipoteca: Campo a Dangio. Data: 19 ottobre 1850.
35. Tit. ip. No. 213. Creditori: Er. fu Land. Martin Hössli (Rheinwald?) Debitore: Land. Gasp. Motto. Debito: Fiorini 303. Ipoteca: Prati S. Bernardino. Data: 29 ottobre 1828.
36. Tit. ip. No. 215. Creditore: Samuele Fasani di Rodolfo. Debitori: Francesco e Samuele Anotta di Gius. Debito: L. 76. Ipoteca: Prato a Breta. Data: 17 febbraio 1851.
37. Tit. ip. No. 221. Creditore: Land. Sam. Toscano. Debitore: Antonio Casoli. Debito: L. 405. Ipoteca: Casa e stalla in Crimeo. Data: 4 aprile 1851.
38. Tit. ip. No. 225. Creditore: Land. Sam. Toscano. Debitore: Domenico Federspiel. Debito: L. 236. Ipoteca: Prati a Cugegna e Logiano. Data: 31 marzo 1851.

39. Tit. ip. No. 226. Creditore: Land. Sam. Toscano, Debitore: Gaspare Tella. Debito: L. 201. Ipoteca:Prato Cavazzina. Data: 2 aprile 1851.
40. Tit. ip. No. 230. Creditori: Eredi fu Land. Giov. Ant. Amarca, Debitrice: Ved. Maria Botta fu Carlo. Debito: L. m. 136. Ipoteca: Campo in Premp. Data: 5 maggio 1845.
41. Tit. ip. No. 233. Creditori: Eredi fu Land. Giov. Ant. Amarca. Debitore: Pietro Palamini. Debito: L. m. 74. Ipoteca: Casa in Andergia. Data: 24 marzo 1851.
42. Tit. ip. No. 242. Creditore: Com. Gius. Amarca. Debitrice: Ved. Domenica Passardi. Debito: L. m. 296. Ipoteca: Casa ed orto della debitrice. Data: 10 gennaio 1852.
43. Tit. ip. No. 247. Creditore: Giud. Antonio Ciocco. Debitore: Donato Destefanis. Debito: L. m. 1506. Ipoteca: Molino a Leso. Data: 1 giugno 1851.
44. Tit. ip. No. 249. Creditore: Canc. Pietro Amarca. Debitore: Antonio Toscano Jon. Debito: L. m. 87. Ipoteca: Prati a casa. Data: 20 gennaio 1852.
45. Tit. ip. No. 254. Creditore: Land. Sam. Toscano. Debitore: Filippo Corfu. Debito: L. 122. Ipoteca: Campi in Logiano. Data: 26 gennaio 1852.
46. Tit. ip. No. 255. Creditore: Land. Sam. Toscano. Debitore: Fil. Toscano, Canella. Debito: L. 760. Ipoteca: Prato al Pistol. Data: 14 gennaio 1852.
47. Tit. ip. No. 260. Creditore: Domenico Bigoni. Debitore: Giovanni Motto. Debito: L. 74. Ipoteca: Campo in Andergia. Data: 8 settembre 1847.
48. Tit. ip. No. 261. Creditore: Domenico Mutti. Debitrice: Giovanna Provini fu Benedetto. Debito: L. 199. Ipoteca: Campi e prati a Vigo. Data: 1 maggio 1850.
49. Tit. ip. No. 264. Creditore: Com. Gius. Amarca. Debitore: Giac. Togni. Debito: L. 87. Ipoteca: Campo in Arbedasso. Data: 2 settembre 1851.
50. Tit. ip. No. 266. Creditore: Rocco di Fed. Tognola, Grono. Debitrice: Ved. Giovanna Amarca fu Fedele- Debito: L. m. 435. Ipoteca: Prati a Pei e a Prion. Data: 4 maggio 1852.
51. Tit. ip. No. 268. Creditore: Com. Gius. Amarca. Debitore Melchiorre Albertini. Debito: L. 243. Ipoteca: Campi in Andergia. Data: 12 aprile 1852.
52. Tit. ip. No. 271. Creditore: Vicario Fedele Tognola. Debitore: Bernardo Brocco di Lazzato. Debito: L. 258. Ipoteca: Fondi di Quadaia e Valinolo. Data: 19. Giugno 1852.
53. Tit. ip. No. 272. Creditori: Franz & Laeri, Coira. Debitore: Baldassare Ronchetti. Debito. Fr. 220. Ipoteca: Casa e giardino del debitore. Data: 25 settembre 1852.
54. Tit. ip. No. 276. Creditore: Rocco di Fed. Tognola, Grono. Debitrice: Maria Brocco fu Gasp. Debito: Fr. 247. Ipoteca: Prato in Provanco. Data: 12 novembre 1852.
55. Tit. ip. No. 279. Creditore: Rocco di Fed. Tognola, Grono. Debitrice: Marta Gentiletti. Debito: Fr. 110. Ipoteca: Campo e stalla in Andergia. Data: 13. novembre 1852.
56. Tit. ip. No. 281. Creditore: Rocco di Fed. Tognola, Grono. Debitore: Giuseppe Vitali-Bellano. Debito: Fr. 126. Ipoteca: Prati in Geia. Data: 10 novembre 1852.
57. Tit. ip. No. 291. Creditore: Giovanni Zanetti. Debitrice: Maria Toscano-

Viscardi. Debito ? Ipoteca: Prati e stalla a Tarchei. Data: 27 marzo 1853.

58. Tit. ip. No. 294. Creditore: Com. Gius. Amarca. Debitore: Benedetto Toscano Jon. Debito: Fr. 1000. Ipoteca: Campi e prati a Vico e Benabbia. Data: 12 maggio 1853.
59. Tit. ip. No. 299. Creditore: Com. Gius. Amarca. Debitrice: Giovanna Fasani e figlio Pietro. Debito: Fr. 80. Ipoteca: Campo alla Fontana. Data: 4 gennaio 1853.
60. Tit. ip. No. 300. Creditore: Com. Gius. Amarca. Debitrice: Barbara Amarca. Debito: Fr. 110. Ipoteca: Campo in Torf. Data: 16 agosto 1853.
61. Tit. ip. No. 304. Creditore: Rocco di Fedele Tognola, Grono. Debitore: Antonio Corfu. Debito: Fr. 69. Ipoteca: Campi a Danc. e in Premp. Data: 12 novembre 1853.
62. Tit. ip. No. 306. Creditore: Rocco di Fed. Tognola, Grono. Debitore: Gaspare Motto-Logiano. Debito: Fr. 195. Ipoteca: Campi a Darba. Data: 12 novembre 1853.
63. Tit. ip. No. 307. Creditore: Rocco di Fed. Tognola, Grono. Debitore: Console Ant. Tella. Debito: Fr. 246. Ipoteca: Prato Predarossa. Data: 12 novembre 1853.
64. Tit. ip. No. 309. Creditore: Rocco di Fed. Tognola, Grono. Debitore: Melchiore Albertini Debito: Fr. 128. Ipoteca: Prato e stalla a Ghifa. Data: 13 novembre 1853.
65. Tit. ip. No. 312. Creditore: Giov. Filippo Tognola, Grono. Debitore: Fil. Corfu fu Nicolao. Debito: Fr. 494. Ipoteca: Prati in Gomegna e campi a Cucegna. Data: 12 dicembre 1853.
66. Tit. ip. No. 337. Creditore: Lucio Ciocco. Debitore: Pietro Tella. Debito: Fr. 464. Ipoteca: Prati Tovadoio e Spina. Data: 24 novembre 1853.
67. Tit. ip. No. 341. Creditore: Com. Gius. Amarca. Debitore: Gaspare Capelli. Debito: Fr. 203. Ipoteca: Casa e campi in Crimeo. Data: 16 giugno 1854.
68. Tit. ip. No. 342. Creditore: Lucio Ciocco. Debitore: Cap. G. Antonio Amarca. Debito: Fr. 440 Ipoteca: Prato in S. Bernardino. Data: 12 luglio 1854.
69. Tit. ip. No. 348. Creditrice: Maria Fantoni. Debitore: Giovanni Luini. Debito: Fr. 135. Ipoteca: Stalla al Guantesello. Data: 11 settembre 1854.
70. Tit. ip. No. 353. Creditori: Er. fu Giac. Fasani. Debitore: Fiscal Giacomo Pilatino. Debito: Fr. 263. Ipoteca: Campi in Andergia. Prati a Breta e in Fregera. Data: 30 ottobre 1854.
71. Tit. ip. No. 358. Creditore: Gius. Falciola, Grono. Debitore: Giovanni Scuri. Debito: Fr. 180. Ipoteca: Casa in Crimeo. Data: 10 novembre 1854.
72. Tit. ip. No. 368. Creditrice: Giovanna Ciocco. Debitori: Eredi fu Bernardo Ciocco. Debito: Fr. 441. Ipoteca: Casa e molino in Andergia e campi in Andergia e Darba. Data: 15 maggio 1854.
73. Tit. ip. No. 369. Creditore: Domenico Provini. Debitore: Giuseppe Provini. Debito: Fr. 1300. Ipoteca: Casa in Laso, Campo in Andergia, Prati a Pei, Maloda, Moffo, Prione, Ghiffa, Camon, Breta, Fies, Forcola, Fregera e S. Bernardino. Data: 1 dicembre 1854.
74. Tit. ip. No. 372. Creditori: Eredi fu Giov. Ant. Amarca. Debitore: Ospizio di S. Rocco. Debito: Lire mes. 840. Ipoteca: Giardino dell' Ospizio. Data: 19 ottobre 1852.

75. Tit. ip. No. 376. Creditore: Pietro Toscano fu Martino. Debitore: Pietro Capelli. Debito: Fr. 534. Ipoteca: Campi e prati a Darba e Andergia. Data: 23 aprile 1855.
76. Tit. ip. No. 379. Creditore: Giuseppe Corfu. Debitore: Filippo Corfu. Debito: Fr. 202. Ipoteca: Prati in Gugnegna. Data: 28 maggio 1855.
77. Tit. ip. No 381. Creditore: Filippo Lampietti. Debitore: Giac. Toscano Pilat. Debito: Lire 353. Ipoteca: Campi e prati in Andergia. Data: 18 aprile 1846.

Zahlungsbefehl.

Schuldner: **Oskar Seft,** Musiker, früher in Davos-Platz, jetzt unbekannt abwesend;
Gläubiger: C. Koch und Casty-Branger, Davos-Platz;
Forderung: Fr. 126. —, Fr. 4. 90 Arrestspesen = Fr. 130. 90.
Forderungsurkunde: Für Kost und Logis und Kleider.

Der Schuldner wird hiemit aufgefordert, binnen **zwanzig** Tagen nach Zustellung dieses Zahlungsbefehls den Gläubiger für obige Forderung samt Betreibungskosten (im bisher erlaufenen Betrag) zu befriedigen.

Will der Schuldner die Forderung oder einen Teil derselben oder das Recht, sie auf dem Betreibungswege geltend zu machen, bestreiten, so hat er dies innerhalb **10** Tagen nach Zustellung dieses Zahlungsbefehls dem unterzeichneten Betreibungsamte mündlich oder schriftlich zu erklären (Rechtsvorschlag zu erheben).

Sollte der Schuldner weder diesem Zahlungsbefehl nachkommen, noch Rechtsvorschlag erheben, so wird auf Verlangen des Gläubigers die Betreibung ihren Fortgang nehmen.

Davos, den 28. Januar 1903. Betreibungsamt Davos:
L. Jost.

Erste Liegenschaftsversteigerung.

Montag, den 2. März 1903, nachmittags 1 Uhr, werden im Gasthaus des Herrn Münzli in Ruschein, nachbenannte Liegenschaften des **Joh. Christ. Caderas, älter,** in Ruschein betreibungsamtlich versteigert, nämlich:

1.	Grundstück «Davos», gewertet	Fr. 700. —.
2.	Grundstück «Klis», gewertet	„ 504. —.
3.	Maiensäß «Rigiada», gewertet	„ 300. —.
4.	Garten beim Hause, gewertet	„ 120. —.
5.	Grundstück «Mulinas», gewertet	„ 600. —.
6.	Grundstück «Palius», gewertet	„ 160. —.

Die Pfandgläubiger und alle übrigen Beteiligten werden hiemit aufgefordert, dem Betreibungsbeamten innert 20 Tagen ihre Ansprüche auf genannte Liegenschaften, insbesondere für Zinsen und Kosten einzureichen.

Nichtangemeldete sind von der Teilnahme am Ergebnis der Verwertung insoweit ausgeschlossen, als ihre Rechte nicht durch die öffentlichen Bücher festgestellt sind. — Die Steigerungsbedingungen liegen vom 20. Februar a. c. an bei unterfertigtem Amte zur Einsicht auf.

Schnaus, 27. Januar 1903. Betreibungsamt Ilanz:
R. Cadisch.

I. Auczium.

Mardis ils 24 de Favrè p. las 10 a. m. vegnan tier la Posta a Cumbel las suondontas immobilias de Sigr. **Chrest Giusep Vieli** de Cumbel vendidas sin public ingant:

1.	Ina part uaul, numnau Sumblein,	scheziada frs. 90. —.
2.	In jert	„ „ 30. —.

Las condiziuns d'ingant ein exponidas naven dils 12 de Favrè p.

Ils hipotecars et auters partecipai vegnan cheutras insinuai, d'enteifer 20 dis dar en al sutsignau uffeci lur pretensiuns, spezialmein per tscheins e spesas. Nunsannunziai ein selaus dil resultat della realisaziun, sche lur pretensiuns ein buca constatadas entras ils cudischs publics.

St. Martin, 24 Schanè 1903. Per gl'uffeci de stenn. de Lungnezza:
P. Schnider.

Annunzia.

Aschinavon che Sgr. Chrest Giusep Vieli de Cumbel ei buca vegnius suenter a sias empermischuns, vegnan ils dus ingants stai publicai en il fegl official No. 44 p. 628 denovamein fixai, sco suonda:

A Cumbel ils 5 de Favrè p. las 10 a. m. tier la Posta,

A Surrin ils 7 de Favrè p. las 12 de m. d. tier la Posta.

St. Martin, 24 de Schanè 1903. Per gl'uffeci de stum. de Lungnezza:
P. Schnider.

Liquidaziun giudiciala.

Sur della relaschada e refusada jerta de **Giachen Martin Camenisch** p. m. de Murissen, sesents a Cumbel, ei dil Tit. uffeci cirq. de Lungnezza ordinau la liquidaziun giudiciala.

Consequentamein vegnan crediturs e tuts debiturs dil suranomnau defunet obligai, ils davos sut schmanatscha de castitgen cas Comissiun, de dar en lur quens, acompognai cun ils necessaris mussaments, al sutsignau uffeci enteifer 10 dis.

Tals, che posedan ord in u l'auter motio caussas dil nomnau, vegnan visai d'admetter tallas duront il sura termin en disposiziun dil sutsignau uffeci senza pregiudezi d'eventuals dretgs de preferenza.

I. Redunonza de crediturs

sonda, ils 14 de Favrè 1903, las 10 d. m. a Cumbel tier la Posta.

St. Martin, 31 de Schanè 1903. Per gl'uffeci de conq. de Lungnezza:
P. Schnider.

Der Kollokationsplan

der Konkursmasse **Giov. Bianchi,** Negt., s. Z. Celerina, liegt vom 31. Januar 1903 an beim Unterzeichneten zur Einsicht auf.

Anfechtungsfrist: bis und mit 10. Februar 1903.

Die zweite Gläubigerversammlung

in diesem Konkurse findet am 28. Februar 1903, nachmittags 2 Uhr, im Gemeindehaus Samaden statt.

Samaden, 27. Januar 1903. Das Konkursamt Oberengadin:
J. M. Risch.

Der Kollokationsplan

der Liquidationsmasse **Giosué Canova** sel. in Celerina, liegt vom 31. Januar 1903 an in meinem Bureau zur Einsicht auf.

Anfechtungsfrist; bis und mit 10. Februar 1903.

Die zweite Gläubigerversammlung

dieser Masse findet am 28. Februar 1903, vormittags 10 Uhr, im Gemeindehaus Samaden statt.

Samaden, den 27. Januar 1903. Das Konkursamt Oberengadin:
J. M. Risch.

Privat-Anzeigen.

Bekanntmachung.

Diejenigen Besitzer von Artillerie-Bundespferden, welche ihre Pferde für vorkommende Verwendung in Militär-Schulen und -Kursen zur Verfügung zu stellen wünschen, haben sich bis zum **27. Februar** beim Pferdestellungsoffizier des betreffenden Stellungskreises schriftlich anzumelden, nämlich:

in der **Ostschweiz** bei Herrn Oberstlieutenant Felder in Schötz, Kanton Luzern,
in der **Centralschweiz** bei der eidg. Pferderegieanstalt in Thun,
in der **Westschweiz** bei Herrn Major Cottier in Orbe.

Verspätete Anmeldungen können nicht berücksichtigt werden. (OH 9799)

Thun, 22. Januar 1903. Centralleitung der schweiz. Pferdestellung:

Vigier.

Graubündner Kantonalbank.

Infolge Hinschiedes des bisherigen Inhabers ist die Stelle eines

ersten Korrespondenten

neu zu besetzen.

Erforderlich sind tüchtige Kenntnisse im Bankwesen, sowie der deutschen, italienischen und französischen Sprache.

Schriftliche Anmeldungen sind bis **13. Februar** einzureichen an

Chur, 26. Januar 1903. (H 200 Ch)

Die Direktion.

Appo il sottosegnato, è deposto DANARO, trovato in vicinanza all'Albergo della Corona, in Vicosoprano.

Questo verra-consegnato al vero proprietario, entro il tempo prefisso, giustificandossi legalmente.

B. MAURIZIO, lo. Sovrastante.

Privat-Rechnungsruf.

Die Unterzeichneten ersuchen allfällige Gläubiger ihres jüngst verstorbenen **Ludwig Winter** sel. in Chur, ihre Rechnungen innert drei Wochen a dato dem Unterzeichneten einzureichen.

Chur, 31. Januar 1903. Im Auftrag der Erben:

Jacob Mayer-Guggenbühl.

Bei gegenwärtiger Hustenepidemie

wird ganz besonders auf **Dr. J. J. Hohl's Pektorinen** aufmerksam gemacht; sie gelten bei **Husten, Lungenkatarrh** und ähnlichen Brustleiden als geadezu unübertroffen. Ihres Wohlgeschmackes wegen werden sie auch von Kindern sehr gerne genommen. Zu beziehen in Schachteln zu 80 Rp. und Fr. 1.20 durch die **Apotheken.**

An die Konkursbeamten!

Extra-Abzüge von im Amtsblatt erschienenen Publikationen werden sofort nach Erscheinen billigst besorgt. Diese genießen als Drucksache ermäßigte Posttaxen.

Buchdruckerei **Jos. Casanova, Chur.**

Druck und Expedition von Jos. Casanova (vorm. Gebr. Casanova) am Regierungsplatz, Chur.